SIEMENS

Be inspired



Issued by
Information and Communication mobile
Haidenauplatz 1
D-81667 Munich

Siemens Aktiengesellschaft
www.my-siemens.com

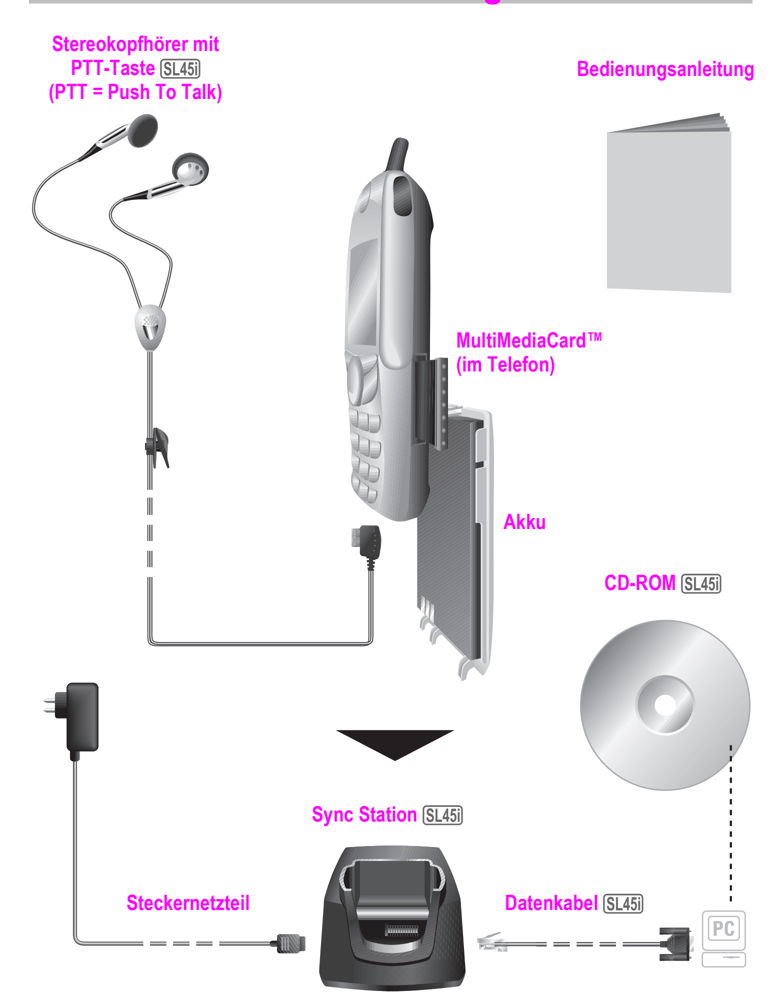
Inhaltsverzeichnis

Siehe auch Stichwortverzeichnis am Ende der Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Siehe auch Stichwortverzeichnis am Ende der Bedienungsanleitung

Lieferumfang



Sicherheitshinweise

Alle Funkeinrichtungen unterliegen Einschränkungen wie:



Ausschalten in Krankenhäusern bzw. in der Nähe von medizin. Geräten wie Herzschrittmachern oder Hörhilfen.



Während des Autofahrens: Telefon nicht in der Hand halten. Nur einen Ohrhörer des Stereokopfhörers benutzen ("Kfz-Zubehör", Seite 91).



Telefon ausschalten, während Sie sich im Flugzeug aufhalten. Gegen versehentliches Einschalten sichern.



Ausschalten in der Nähe von Tankstellen, Kraftstoffdepots, Chemiewerken, Sprengarbeiten.



In der Nähe von Fernsehgeräten, Radios, PCs können Störungen auftreten.



Die aktivierte Infrarot-Schnittstelle [Klasse 1LED Produkt (Klassifizierung nach IEC 60825-1)] nicht mit optischen Vergrößerungsgeräten betrachten.



Der Rufton wird über die Hörkapsel wiedergegeben. Den Anruf zuerst annehmen, dann das Telefon an das Ohr halten.



SIM-Karte und MultiMediaCard™ können entnommen werden. Vorsicht! Kleinkinder könnten diese verschlucken.

Bitte beachten:



Telefon oder Akku darf in keinem Fall geöffnet werden.

Jede Änderung des Geräts ist unzulässig und führt zum Verlust der Betriebserlaubnis.



Wir empfehlen, nur Siemens-Original-Akkus und -Ladevorrichtungen zu verwenden. Andernfalls sind erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen.

Akku und Akkudeckel dürfen nicht voneinander getrennt werden.



Unbrauchbare Akkus bitte den gesetzlichen Bestimmungen nach entsorgen.



Es wird empfohlen, nur Siemens-Original-Zubehör zu verwenden, um mögliche Beschädigungen zu vermeiden und sicherzustellen, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Unsachgemäßer Gebrauch schließt jegliche Gewährleistung aus!

Seitentasten

Oben:
Diktiergerät aktivieren.

Mitte (je nach Situation)

[+] **Lang** drücken:
Sprachsteuerung starten.

[+] [−]:
Lautstärke einstellen/ in Menüs und Meldungen auf- und abblättern.

Unten:
MP3-Player aktivieren.

Rufton

Ein- und ausschalten:

 **Lang** drücken.

Infrarot-Schnittstelle

(IrDA, z.B. zur PC-/ PDA-Kommunikation)

Display-Anzeigen

Empfangssignalstärke / Akkuladezustand (siehe auch S. 80).

Tastensperre

Ein- und ausschalten:

[#] **Lang** drücken.

OK Bestätigen (nur beim Ausschalten).

Geräte-Schnittstelle

Display-Tasten

Die aktuellen Funktionen werden als Symbol oder Text im Display über den Tasten angezeigt.
Im Bereitschaftszustand zeigen die Display-Tasten die „Schnellauswahl“ und den Menüzugang an oder bieten Zugang zu einem Sonderdienst, z.B. SIM-Service.

Steuertaste

Im Bereitschaftszustand

▲ **Lang**: Sprachsteuerung starten.

▼ Adressbuch öffnen.

▶ Menü öffnen.

In Listen und Menüs:

▲ ▼ auf-, abblättern.

▶ Funktionsauswahl.

◀ Menüstufe zurück.

SMS und Kalender:

◀ ▶ Cursor bewegen.

▲ ▼ Auf-, abblättern.

Verbindungstaste

Angezeigte Rufnr. oder Namen wählen, Anrufe annehmen.
Im Bereitschaftszustand die letzten Anrufe anzeigen.

Ein/Aus/Ende-Taste

Kurz drücken: Gespräch beenden bzw. eine Menüebene zurück.
Lang drücken: Tel. ein-/ausschalten (im Bereitschaftszustand) bzw. zurück in den Bereitschaftszustand.

Die Bedienungsanleitung

Eiligen und erfahrenen Benutzern wird die Kurzanleitung ausreichen.

Um aber alle Funktionen des Telefons voll nutzen zu können, empfehlen wir Ihnen, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.

Folgende Symbole werden zur Erklärung der Bedienung benutzt:

	Eingabe von Zahlen oder Buchstaben.
	Ein-/Aus-/Ende-Taste.
	Verbindungstaste.
	Steuer-Taste auf der angezeigten Seite drücken.
	Darstellung einer Display-Tasten-Funktion.
	Vom Dienstanbieter abhängige Funktion, evtl. ist dafür eine gesonderte Registrierung erforderlich.

Darstellung der Schritte des Menüzugangs, (z.B.):

Menü  ➔ **Audio** ➔ **Lautstärke**

Der oben stehende Ablauf entspricht:

Menü	Display-Taste drücken.
	Blättern bis **Audio**.
	**Audio** auswählen.
	Blättern bis **Lautstärke**.
	Lautstärke auswählen.

In dieser Bedienungsanleitung sind die Modelle SL42 und SL45i beschrieben.

Unterschiede in der Bedienung sind folgendermaßen gekennzeichnet:

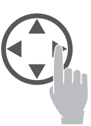
SL42	Informationen zum SL42
SL45i	Informationen zum SL45i

Die Menüsteuerung

Mit den Menüs haben Sie Zugriff auf Funktionen, Netzdienste und individuelle Einstellungen.

Hauptmenü

Sie erreichen es immer aus dem Bereitschaftszustand (Standby) durch Drücken der rechten Display-Taste:

Menü oder mit 

Menüsteuerung

	Mit der Steuertaste blättern Sie in den Menüs.
	Auswahl eines Untermenüs oder einer Funktion.
	Eine Menüebene zurückspringen (auch **kurz** drücken).

Optionsmenü

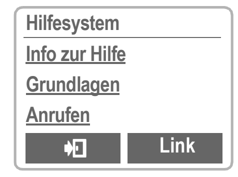
In anderen Situationen, z.B. bei geöffnetem Adressbuch, erscheint ein dazu passendes Optionsmenü:

Optionen Drücken.

Hilfesystem

In jedem Menü finden Sie oben die Hilfe-Zeile, mit der Sie themenbezogen Zugriff auf das Hilfesystem haben. Beim ersten Aufruf der Hilfe nach dem Einschalten können einige Sekunden vergehen, da zur Anzeige der Hilfe der WAP-Browser verwendet wird. Es wird allerdings keine Internet-Verbindung hergestellt.

Navigation



 Hilfe verlassen. Sie kehren an die Stelle im Menü zurück, von der aus Hilfe aufgerufen wurde.

 Führt zum Hauptinhaltsverzeichnis des Hilfesystems.



Dem markierten Verweis folgen und zu diesem Thema im Hilfesystem springen.

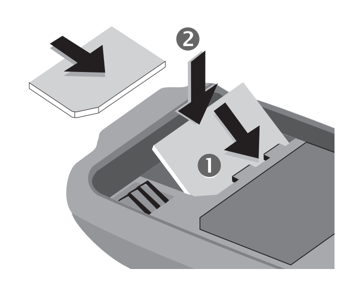
 **Kurz** drücken: Zum vorherigen Thema im Hilfesystem zurückspringen.
Lang drücken: Hilfe beenden und zurück in den Bereitschaftszustand.

SIM-Karte einsetzen

Vom Dienstanbieter erhalten Sie eine SIM-Karte, auf der alle wichtigen Daten Ihres Anschlusses gespeichert sind.

Wurde die SIM-Karte im Scheckkartenformat geliefert, lösen Sie bitte den kleineren Abschnitt heraus und entfernen Sie evtl. überstehende Kunststoffreste.

- SIM-Karte unter die Halterippen einschieben ❶. Auf richtige Lage der abgeschrägten Ecke achten, Kontaktfläche nach unten.

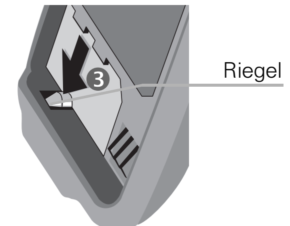


- SIM-Karte nach unten drücken ❷, bis der Riegel einschnappt.
- Anschließend den Akku einsetzen (siehe S. 9).

Es werden nur 3-Volt-SIM-Karten unterstützt. Ältere SIM-Karten (5 Volt-Technik) können nicht verwendet werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.

SIM-Karte entnehmen

- Telefon ausschalten.
- Akku entriegeln und abnehmen.
- Riegel nach innen drücken ❸, bis die SIM-Karte etwas herausspringt.
- Dann die SIM-Karte entnehmen..



Funktionen ohne SIM-Karte

Wird das Telefon ohne SIM-Karte eingeschaltet, erfolgt die Anzeige:





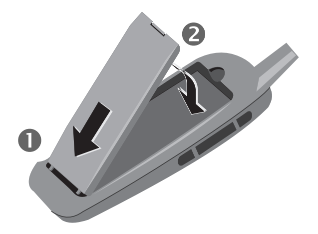
Menü Display-Taste drücken.

Es werden alle Funktionsbereiche angezeigt, die ohne SIM-Karte genutzt werden können. Die Beschreibung der Funktionen finden Sie in dieser Bedienungsanleitung.

SOS "Notruf (SOS)", S. 13.

Akku einsetzen

- Akku unten am Telefon einsetzen ❶ und dann nach innen klappen, bis er hörbar einrastet ❷.



- Vor dem Entnehmen das Telefon ausschalten!
- Akku entriegeln ❷, dann abnehmen ❶.

Akku laden

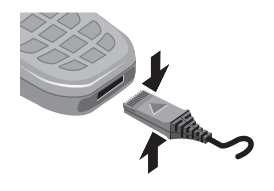
Der Akku ist im Lieferzustand nicht komplett geladen. Daher je nach Modell wie beschrieben vorgehen.

> Falls der Akku tiefentladen ist, wird zu Beginn des Ladevorgangs kein Ladesymbol angezeigt.
>
> Lassen Sie in diesem Fall das Ladekabel gesteckt; das Ladesymbol erscheint nach maximal 2 Stunden. Anschließend wird automatisch der Akku normal geladen.

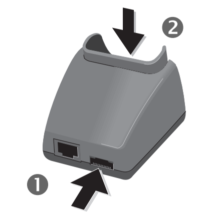
Ladekabel SL42

Stecken Sie das Ladekabel des Steckernetzteils direkt unten in die Buchse am Telefon und das Steckernetzteil in die Steckdose.

Zum Abziehen des Ladekabels drücken Sie den Stecker zusammen.



Sync Station 



- Mit dem Steckernetzteil die Steckdose und die Sync Station ❶ verbinden.
- Telefon in die Sync Station einsetzen ❷ und nach unten drücken, bis es einrastet. Die Kontakt-Meldung wird im Display angezeigt (Alternativ: Steckernetzteil direkt unten am Telefon anstecken).



Die an der Sync Station angegebene Netzspannung darf nicht überschritten werden.

Ladevorgang

Das Ladegerät wird bei längerem Gebrauch warm. Dies ist normal und ungefährlich.

 Während des Ladens.

 Ende des Ladevorgangs.

Ein leerer Akku erreicht nach ca. 2 Stunden die volle Ladung. Das Laden ist nur innerhalb eines Temperaturbereiches von 5° C bis 40° C möglich (jeweils 5° C darüber/darunter blinkt das Ladesymbol als Warnhinweis).

Gebrauchszeit

Ein voller Akku bietet 80 bis 230 Stunden Bereitschaftszeit oder 1½ bis 5½ Stunden Gesprächszeit. Die Bereitschafts-/Gesprächszeiten sind Durchschnittswerte; die tatsächlich erreichten Werte hängen von den Einsatzbedingungen ab (siehe Tabelle unten).

Anzeige des Ladezustandes:

Voll    Leer

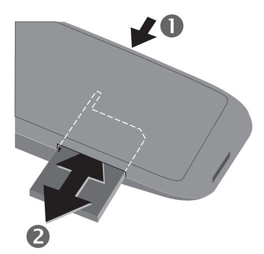
Ein Signal ertönt, wenn der Akku beinahe leer ist.

Ausgeführte Aktion	Zeit (min)	Verminderung der Standby-Zeit
Telefonieren	1	30 - 60 Minuten
Musik abspielen	30	20 - 30 Std.
Licht *	½	30 Minuten
Netzsuche	1	5 - 10 Minuten
* Tasteneingabe, Spiele, Organizer etc.		

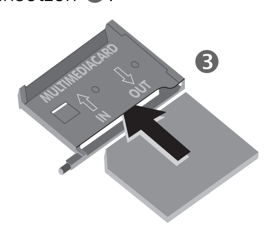
Mit der MultiMediaCard™ besitzt Ihr Telefon eine sehr große Speicherkapazität. Damit können Sie z.B. viele Adressen, MP3-Musikdateien oder Sprachnotizen speichern. Sie können die MultiMediaCard™ aber auch wie eine Diskette benutzen, um beliebige andere Dateien zu speichern.

MultiMediaCard™ wechseln

- Im Lieferzustand befindet sich die MultiMediaCard™ bereits im Telefon.
- Drücken Sie den kleinen Knopf auf der gegenüberliegenden Seite ➊ (mit Stift etc.). Den MultiMediaCard™-Träger aus dem Telefon entnehmen ➋.



- MultiMediaCard™ in den Träger einsetzen ➌.



- Den Träger mit der MultiMediaCard™ wieder in das Telefon einschieben ➋.

> Die MultiMediaCard™ bitte sorgsam behandeln. Nicht verbiegen oder statischer Elektrizität aussetzen.

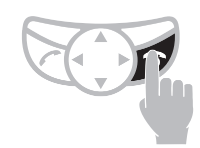
Dateiverwaltung

Zur Verwaltung Ihrer Dateien steht Ihnen im Telefon der Card-Explorer zur Verfügung (siehe S. 74). In Kombination mit einem PC können Sie auch die Data Exchange Software benutzen (siehe S. 78).

Bitte beachten Sie, dass die Einträge auf der MultiMediaCard™ nicht automatisch mit denen auf der SIM-Karte gekoppelt sind. Z. B. werden Eingaben, die Sie im Adressbuch vornehmen, nur auf der MultiMediaCard™ gespeichert.

> Neue MultiMediaCard™
>
> 1. Sichern Sie die Daten der alten MultiMediaCard™ mit der Data Exchange Software auf einem PC.
>   Die Adressbucheinträge sichern Sie mit der Siemens QuickSync Software.
> 2. Formatieren Sie die neue MultiMediaCard™ mit Hilfe der Data Exchange Software.
> 3. Sichern Sie die Daten vom PC mit der Data Exchange Software zurück auf die neue MultiMediaCard™.
>   Die Adressbucheinträge sichern Sie mit der Siemens QuickSync Software zurück.

Einschalten



Ein-/Aus-/Ende-Taste **lang** drücken zum Ein- oder Ausschalten.

Beim erstmaligen Einschalten des Telefons wird die Sprache des Dienstanbieters für die Displayanzeige geladen (siehe auch S. 63). Dieser Vorgang benötigt einige Sekunden.

PIN eingeben

Die SIM-Karte kann mit einer 4- bis 8-stelligen PIN-Nummer geschützt sein.

- Die PIN-Nummer mit den Zifferntasten eingeben (die Darstellung erfolgt verdeckt, Fehlerkorrektur mit ◄ C).
- Die Eingabe bestätigen. Dazu die Display-Taste drücken (siehe Bild).



Die Anmeldung im Netz dauert einige Sekunden.
Erscheint der Name des Dienstanbieters auf dem Display, ist das Telefon im **Bereitschaftszustand** und **betriebsbereit**.

Adressbuch

Beim erstmaligen Einschalten des Telefons werden automatisch die Telefonbucheinträge von der SIM-Karte ins Adressbuch kopiert. Bitte unterbrechen Sie diesen Vorgang nicht und weisen Sie evtl. eingehende Anrufe ab.

SIM-Karte

Bei jedem Wechsel der SIM-Karte werden Sie nach dem Einschalten des Telefons aufgefordert, die dort gespeicherten Namen und Rufnummern auf die MultiMediaCard™ zu kopieren. Folgen Sie dazu den Anweisungen im Display.

Wollen Sie die Daten der SIM-Karte erst später auf die MultiMediaCard™ kopieren, können Sie dazu die Funktionen im SIM-Speicher-Menü benutzen (siehe S. 23).

Probleme mit der SIM-Karte

Wird im Display „**Bitte legen Sie Ihre SIM-Karte ein!**" angezeigt, auf Fehler prüfen, siehe S. 83.

Falsche PIN?

Nach dreimaliger Falscheingabe der PIN wird die SIM-Karte gesperrt, siehe S. 85.

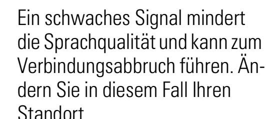
Ein-, Ausschalten der PIN-Kontrolle, Ändern der PIN, siehe S. 67.

Notruf (SOS)

Durch Drücken der Display-Taste **SOS** können Sie auch ohne SIM-Karte bzw. PIN-Eingabe einen Notruf über das Netz absetzen (nicht in allen Ländern möglich).
Nur im Notfall benutzen!

Netzverbindung

 Stärke des Empfangssignals.

 Ein schwaches Signal mindert die Sprachqualität und kann zum Verbindungsabbruch führen. Ändern Sie in diesem Fall Ihren Standort.

Die Antenne oben am Telefon während des Betriebs nicht unnötig berühren. Die Verbindungsqualität kann dadurch beeinträchtigt werden.

Metallteile in der Nähe der Antenne können die Empfangs- und Sendeleistung vermindern.

Befinden Sie sich außerhalb Ihres „Heimatnetzes“, wählt Ihr Telefon automatisch ein anderes GSM-Netz (siehe auch S. 67).

SIM-Dienste

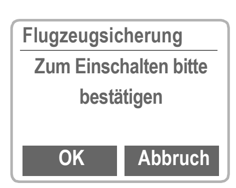
 Dieses Symbol erscheint, wenn Ihre SIM-Karte Sonderanwendungen unterstützt, z.B. Banking.

Flugzeugsicherung

Falls Sie die PIN-Kontrolle deaktiviert haben (siehe S. 66), müssen Sie zum Einschalten eine zusätzliche Sicherheitsabfrage bestätigen.

So soll verhindert werden, dass sich das Telefon versehentlich einschaltet, z. B. während Sie sich in einem Flugzeug aufhalten.

 **lang** drücken.



OK auswählen:
Das Telefon schaltet sich ein.

Abbruch auswählen oder keine Aktion:
Der Einschaltvorgang wird abgebrochen; das Telefon schaltet sich nicht ein.

Wahl mit Zifferntasten

Das Telefon muss eingeschaltet sein (Bereitschaftszustand).



Rufnummer eingeben

- ggf. mit internationaler Vorwahl
- nationale Vorwahl nur bei Anrufen in das nationale Festnetz.

Löschen Kurz drücken löscht letztes Zeichen, lang drücken die gesamte Rufnummer.

Rufnummer im Adressbuch speichern, siehe S. 20.



Verbindungstaste drücken. Die angezeigte Rufnummer wird gewählt.

Gespräch beenden



Ende-Taste drücken. Das Gespräch wird beendet.

Drücken Sie diese Taste auch dann, wenn Ihr Gesprächspartner zuerst aufgelegt hat.

Internationale Vorwahl

Sie können auf viele, in Ihrem Telefon gespeicherte internationale Vorwahlnummern zugreifen:



Die Taste solange drücken, bis ein „+"-Zeichen erscheint.

+Liste Drücken.

Wählen Sie aus der Liste das gewünschte Land aus. Die internationale Vorwahlnummer wird angezeigt.

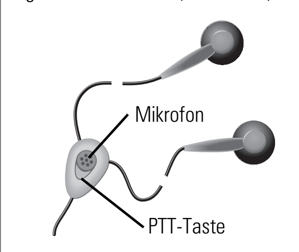
Fügen Sie jetzt die nationale Rufnummer an (in vielen Ländern ohne erste Ziffer) und drücken Sie die Verbindungstaste.

Stereokopfhörer



Stecken Sie den Stereokopfhörer unten in das Telefon. Sie können mit der PTT-Taste die Funktionen „Rufannahme, Gespräch beenden" und im Bereitschaftszustand die Sprachwahl (siehe S. 26) nutzen.

Bei einem Anruf wird die Musikwiedergabe automatisch unterbrochen. Mit der PTT-Taste am Kopfhörerkabel kann der Anruf angenommen werden (siehe S. 28).



Wenn Anschluss besetzt

Ist der angerufene Anschluss besetzt oder kann er wegen Netzproblemen nicht erreicht werden, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Autom. Wahlwiederholung

Aut.Wahl Drücken. Die Rufnummer wird bis zu 15 Minuten lang in größer werdenden Zeitabständen automatisch gewählt. Während dieser Zeit kann keine andere Rufnummer gewählt werden.

Zum Beenden:

Aus
oder
Ende-Taste drücken.

Jeder andere Anruf beendet die Funktion.

Erinnerung

Merker Drücken. Nach 15 Minuten erinnert Sie ein Signalton daran, die angezeigte Rufnummer nochmals zu wählen.

Wahlwiederholung

Zur Wiederwahl der **zuletzt** gewählten Rufnummer:


Die Verbindungstaste **zweimal** drücken.

Zur Wiederwahl anderer vorher gewählter Rufnummern:


Die Verbindungstaste einmal drücken.


In der Wiederwahl-Liste die gewünschte Rufnummer aussuchen, dann zur Wahl ...


... drücken.

Optionen Sie können eine Rufnummer in das Adressbuch übernehmen oder einen Eintrag ändern oder löschen.

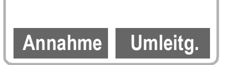
Anrufen mit anderen gespeicherten Rufnummern, siehe S. 54.

Anruf annehmen

Um Anrufe empfangen zu können, muss das Telefon eingeschaltet sein (im Bereitschaftszustand).



oder, falls eine Umleitung gesetzt ist:



Anruf annehmen mit:

 **oder** Annahme oder mit

Umleitg. Anruf umleiten.

Gespräch beenden

 Drücken.

Anruf abweisen

 **oder** Abweis.

Der Anrufer hört das Besetztzeichen.

Umleitg.	Leitet z. B. zur Mailbox um, wenn die entsprechende Umleitung gesetzt ist, siehe S. 61.

Annehmen mit Stereokopfhörer SL45i

Bei einem Anruf wird die Musikwiedergabe automatisch unterbrochen. Sie können durch Drücken der PTT-Taste den Anruf annehmen bzw. das Gespräch beenden (siehe S. 28).

Annehmen mit Anrufansage

Voraussetzung: Sie haben eine Anrufansage aufgenommen und aktiviert.

Die Diktier-Taste bei einem ankommenden Anruf **kurz** drücken. Der Anruf wird angenommen und (ohne dass Sie selbst sprechen) eine Anrufansage abgespielt (siehe auch S. 32).

Die Nummern empfangener und entgangener Anrufe werden für einen Rückruf gespeichert, siehe S. 54.

Sie können einen Anruf auch mit jeder Taste annehmen, Einstellung siehe "Jede Taste", S. 63.

Ein ankommender Anruf unterbricht jede andere Telefonnutzung.

Daten-, Faxanrufe, siehe S. 76.

Funktionen während des Gesprächs, siehe S. 17.

Rufton für den aktuellen Anruf ausschalten:

 Lang drücken.
Der Anruf wird am Display angezeigt. Der Anrufer hört das Freizeichen.

Während des Gesprächs

Anklopfen



Evtl. müssen Sie sich für diese Funktion beim Dienstanbieter registrieren lassen und das Telefon dafür einstellen (siehe S. 71).

Werden Sie während eines Gesprächs angerufen, hören Sie den „Anklopfton“. Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

Makeln

Makeln Den neuen Anruf annehmen und dabei das aktuelle Gespräch halten.

Zum Wechsel zwischen beiden Gesprächen jeweils **Makeln** drücken.

Abweisen

Abweis. Den neuen Anruf abweisen, der Anrufer hört den Besetztton

oder

Umleitg. falls eingestellt, wird z.B. zur Mailbox umgeleitet (siehe S. 61).

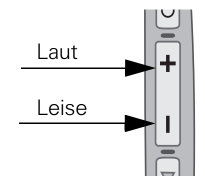
Aktives Gespräch beenden



Das aktive Gespräch beenden.

Annahme Das neue Gespräch annehmen.

Lautstärke einstellen



Mit den Seitentasten am Telefon können Sie während eines Gesprächs die Hörerlautstärke einstellen.

Wird ein Kfz-Einbausatz benutzt, beeinflusst dessen Lautstärkeeinstellung nicht die übliche Einstellung am Telefon.

Diktiergerät

Sie können eine gespeicherte Aufzeichnung abspielen (der Gesprächspartner hört diese ebenfalls) oder das Gespräch mitschneiden, siehe S. 30.

Rufnummern-Memo

Sie können während des Gesprächs eine Rufnummer eingeben. Ihr Gesprächspartner kann die Eingabe hören. Diese kann nach dem Beenden der Verbindung gespeichert oder angerufen werden.

Achten Sie bitte auf die Hinweise im Display.

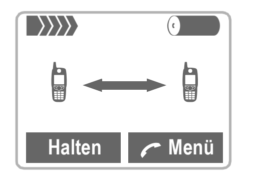
Makeln/Konferenz

Evtl. werden nicht alle beschriebenen Funktionen vom Dienstanbieter unterstützt.

Während eines Gesprächs rufen Sie einen zusätzlichen Gesprächspartner an.

Sie können zwischen beiden Gesprächen hin- und herschalten oder alle Gesprächsteilnehmer zu einer Konferenz zusammenschalten.

Während des Gesprächs teilen Sie Ihrem Partner Ihre Absicht mit, dann:



Halten Den aktuellen Anruf halten.

Jetzt können Sie eine neue Rufnummer wählen. Ist die Verbindung hergestellt, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Makeln

Makeln Zwischen beiden Gesprächen hin- und herschalten.

Wird das aktuelle Gespräch beendet, erfolgt die Abfrage: „Zurück zum gehaltenen Gespräch?"

Ja Das gehaltene Gespräch wird übernommen.

Nein Das gehaltene Gespräch wird beendet.

Konferenz

Menü Gesprächs-Menü öffnen und **Konferenz** auswählen.

Ein gehaltener Anruf wird hinzugeschaltet (Konferenzschaltung mit bis zu 5 weiteren Teilnehmern).

Beenden:



Mit der Ende-Taste werden alle Gespräche der Konferenz gemeinsam beendet.

Rufweiterleitung



Menü Gesprächs-Menü öffnen und **Rufweiterleitung** auswählen.

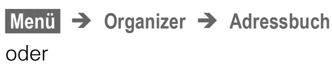
Der ursprüngliche Anruf wird mit Ihrem zweiten Anruf verbunden. Für Sie sind beide Gespräche damit beendet. Evtl. noch nicht von allen Dienstanbietern unterstützt.

Gesprächs-Menü Optionen

Mikrofon aus	Das Mikrofon ein- oder ausschalten. Wenn ausgeschaltet, kann der Gesprächspartner nichts hören. Alternativ: * **Lang** drücken.
Konferenz	(siehe S. 18)
Zeit/Kosten	Während der Verbindung werden die bisher verstrichene Gesprächszeit und (falls eingestellt, siehe S. 60) die angefallenen Gebühren angezeigt.
Rufweiterleitung	(siehe S. 18)
Hauptmenü	Direkter Zugang zum Hauptmenü.
Gespr. zustand	Alle gehaltenen und aktiven Anrufe auflisten (z.B. Teilnehmer einer Konferenz).
Tonfolge senden	Über Tastatur oder Adressbuch erstellte Tonfolge senden.

Tonfolge (DTMF) senden

Zifferneingaben während eines Gespräches werden direkt als DTMF-Töne übertragen, z. B. für die Steuerung eines Anrufbeantworters (DTMF = Dual Tone Multi Frequency).



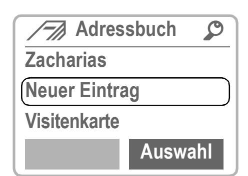
oder

 aus dem Bereitschaftszustand

Im Adressbuch können Sie Namen, Adressen und Rufnummern speichern. Das Adressbuch wird nur angeboten, wenn eine MultiMediaCard™ eingelegt ist. Ohne diese können Sie nur auf die SIM-Karte (mit eingeschränkter Funktionalität) zugreifen (S. 23).

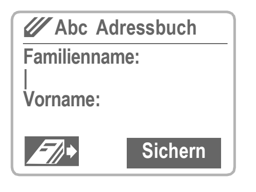
Eintrag erstellen

 Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Auswahl drücken.

Die Eingabekarte für eine Adresse wird angezeigt.



Geben Sie **mindestens** den Vor- oder Nachnamen und eine Rufnummer dazu ein.

 Nehmen Sie Feld für Feld Ihre Eingaben vor:

- Familienname:
- Vorname:
- Firma:
- E-Mail:
- Tel.:
- Tel./Büro:
- Tel./Mobil:
- Fax:
- Straße:
- Postleitzahl:
- Stadt:
- Land:
- URL: (Internet-Adresse)
- VIP: (siehe unten)

Sichern Drücken.

VIP

Der VIP-Gruppe sollten Sie nur wichtige Einträge zuordnen.

VIP-Einträge können Sie sich am Anfang der Adressliste anzeigen lassen (siehe S. 22).

Sie können einstellen, dass nur noch Anrufe akustisch signalisiert werden, deren Rufnummern in der VIP-Gruppe aufgenommen sind (siehe S. 58).

Ein Anruf, dem ein VIP-Eintrag entspricht, kann mit einer eigenen Melodie angekündigt werden (siehe S. 57).

 Daten von einem anderen Adressbucheintrag kopieren.

Rufnummer
Festnetz-Rufnummern immer mit Vorwahl eingeben, ggf. mit internationaler Vorwahl.

Texteingabe
Zifferntaste mehrfach drücken, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die entsprechenden Zeichen werden im Display angezeigt. Die Schreibmarke springt nach kurzer Pause weiter.

2 ABC — Einmal **kurz** drücken schreibt den Buchstaben A, zweimal das B etc. Das erste Zeichen eines Namens wird automatisch großgeschrieben.

Ä,ä / 1-9 — Umlaute und Zahlen werden im Anschluss an den jeweiligen Buchstaben angezeigt.

Löschen — **Kurz** drücken löscht Zeichen vor der Schreibmarke, **lang** drücken den ganzen Namen.


Schreibmarke steuern.


Umschalten zwischen Groß-, Kleinschreibung und Zifferneingabe.

0 + — Schreibt: + 0 - . , :


Leerzeichen schreiben.

Sonderzeichen
&, @, ... — Sonderzeichen, siehe S. 46.

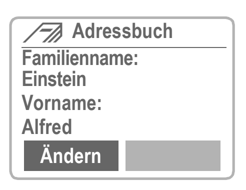
Eintrag lesen

Über die Adressliste können Sie auf alle Einträge zugreifen.


Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).


Gewünschten Eintrag auswählen.

Lesen — Drücken. Der Eintrag wird angezeigt.



Rechte Display-Taste
Wenn Sie beim Lesen von Zeile zu Zeile springen, ändert sich je nach Datentyp die rechte Display-Taste:

Telefonnummer : Spr.wahl
("Sprachwahl", Seite 26)

URL : Link

Mit der Display-Taste die entsprechende Anwendung aufrufen:

Spr.wahl — Aufnahme für diese Telefonnummer starten.

Link — WAP-Browser mit dieser URL starten.

Eintrag suchen

Geben Sie bei geöffnetem Adressbuch den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein.

Es wird der erste Eintrag angezeigt, der mit diesem Buchstaben beginnt. Fahren Sie mit dem zweiten Buchstaben usw. fort, bis der gesuchte Name angezeigt wird.

Am Display erscheint rechts oben ein Lupensymbol mit den Suchbuchstaben.



Nimmt den zuletzt eingegebenen Buchstaben zurück.

Eintrag anrufen



Adressbuch öffnen (im Bereitschaftszustand).



Gewünschten Eintrag auswählen.



Drücken.

Sind in diesem Adressbucheintrag mehrere Rufnummern gespeichert , wird die Liste der Rufnummern angezeigt.



Die gewünschte Rufnummer auswählen.

Drücken.

Adressbuch-Menü **Optionen**

Bei geöffnetem Adressbuch werden je nach aktueller Situation folgende Funktionen angeboten:

Optionen	Menü öffnen.
Lesen	Eintrag lesen.
Gruppenw. sort.	Die Einträge der **VIP-Gruppe** (siehe S. 20) werden am Anfang angezeigt. Die alphabetische Sortierung kann mit **Alphabet. sort.** wiederhergestellt werden.
Ändern	Den Eintrag zum Ändern anzeigen.
Neuer Eintrag	Siehe "Eintrag erstellen", S. 20.
Löschen	Den Eintrag aus dem Adressbuch löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Auf SIM kopieren	Name und die erste Rufnummer auf die SIM-Karte kopieren.
SIM-Speicher	Auf die eingeschränkten Funktionen der SIM-Karte (S. 23) zugreifen.
Senden via ...	IrDA: Senden im Visitenkarten-Format an ein geeignetes Gerät (siehe "IrDA", S. 71). SMS: Senden als SMS-Meldung.
Drucken via IrDA	Eintrag via IrDA an einen geeigneten Drucker senden.
Kapazität	Anzeige der benutzten sowie freien Speicherkapazität.

SIM-Speicher

Menü → Organizer → SIM-Speicher

oder

5 JKL **Lang** drücken

Es wird die Liste mit den aktuellen Einträgen ausgegeben. Die jeweiligen Speicherorte werden durch Symbole angezeigt.

Die Einträge werden getrennt vom Adressbuch verwaltet. Sie können aber Daten zwischen der SIM-Karte und dem Adressbuch austauschen.

Lesen Eintrag anzeigen.

Eigene

Sie können „eigene" Rufnummern (z.B. Fax) eintragen.

Für die eigenen Rufnummern wird nur ein eingeschränktes Optionen-Menü angeboten.

Service/Info

Hier werden die Rufnummern gespeichert, die Ihnen von Ihrem Dienstanbieter zur Verfügung gestellt werden. Damit können Sie lokale oder überregionale Informationsdienste anrufen oder Serviceleistungen des Dienstanbieters in Anspruch nehmen.

SIM-Speicher-Menü Optionen



Eintrag auswählen.

Optionen	Menü öffnen.
Neuer Eintrag	Vornamen und/oder Name sowie die Rufnummer eintragen.
Ändern	Rufnr. und Name zum Ändern ausgeben.
Löschen	Den ausgewählten Eintrag löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Senden via ...	IrDA: Senden im Visitenkarten-Format an ein geeignetes Gerät (siehe "IrDA", S. 71). SMS: Senden als SMS-Meldung.
Ins kopieren	Den ausgewählten Eintrag in das Adressbuch kopieren.
Alle ins kop.	Alle SIM-Karten-Einträge in das Adressbuch kopieren.
Verschiebe nach...	siehe S. 24.
Sprachwahl	Aufnahme starten (siehe S. 26).
Kapazität	Anzeige der benutzten sowie freien Speicherkapazität.

Verschieben (Speicherort)

Ein Eintrag kann an andere Speicherorte verschoben werden:

SIM

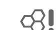
Adresseinträge auf der SIM-Karte bestehen nur aus Name und Rufnummer.

Telefon (Gerätespeicher)

Adresseinträge bestehen nur aus Name, Vorname und Rufnummer.

Ist die SIM-Karte voll, werden weitere Einträge automatisch im Gerätespeicher abgelegt.

SIM geschützt



Ein Teil des SIM-Speichers kann durch die PIN 2 geschützt sein. Je nach SIM-Karte kann die Nutzung auf diese Rufnummern beschränkt werden. Zur Bearbeitung ist eine PIN 2 erforderlich (siehe S. 67).

Tonfolge speichern

Im Adressbuch können Sie Rufnummern und Tonfolgen (Ziffern), z. B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters, wie einen normalen Adressbucheintrag speichern.

 Rufnummer eingeben.

 Solange drücken, bis ein „+“- Zeichen im Display erscheint (Pause für den Verbindungsaufbau).

 Tonfolge (Ziffern) eingeben.

 Ggf. weitere Pausen von je drei Sekunden zur sicheren Verarbeitung beim Empfänger einfügen.

 Drücken und einen Namen und ggf. weitere Angaben eingeben.

Sichern Eintrag sichern.

Sie können auch nur die Tonfolge (Ziffern) wie eine Telefonnummer speichern und diese während eines Gesprächs senden (siehe S. 19).

Rufnummernergänzung

Mit einem externen PC-Programm, z.B. Microsoft® Outlook® , können Teile einer Rufnummer durch ein „?“ ersetzt und dann in das Adressbuch übertragen werden (z.B. für Firmenanschlüsse).

Zum Anrufen:

 Adressbuch öffnen und (Teil-) Rufnummer auswählen.

 Drücken.



„?“ durch Ziffern ersetzen.

Rufnummer wählen.

Mit Outlook® synchronisieren

Mit der Software Siemens QuickSync (siehe S. 79) können Sie Ihr Adressbuch mit Ihrer Outlook®-Kontaktdatenbank abgleichen.

Sie können Ihre eigene Visitenkarte erstellen und diese via SMS als Meldung versenden oder per Infrarot an ein anderes GSM-Telefon (IrDA-fähig) oder einen geeigneten PC/Drucker übertragen.

Neu erstellen

Menü → **Organizer** → **Visitenkarte**

Ist noch keine Visitenkarte erstellt, werden Sie direkt zur Eingabe aufgefordert:



Gehen Sie von Feld zu Feld und nehmen Sie Ihre Eingaben vor:

- Familienname:
- Vorname:
- Firma:
- E-Mail:
- Tel.:
- Tel./Büro:
- Tel./Mobil:
- Fax:
- Straße:
- Postleitzahl:
- Stadt:
- Land:
- URL: (Internet-Adresse)

Sichern Drücken.

> Der Inhalt der Visitenkarte entspricht dem internationalem Standard (vCard).
>
> Beim Versand einer Visitenkarte ist zu beachten, dass per SMS nur max. 160 Zeichen gesendet werden können.

Visitenkarte-Menü Optionen

Optionen	Menü öffnen.
Senden via ...	IrDA: Senden des Eintrags im vCard-Format an ein geeignetes Gerät ("IrDA", Seite 71). SMS: Senden als SMS-Meldung.
Drucken via IrDA	Senden an einen geeigneten Drucker, siehe "IrDA", S. 71.

Bis zu 20 Rufnummern/Funktionen können nur durch Ansage eines Namens gewählt bzw. gestartet werden.

Sprachwahl
(für Rufnummern)

Menü → **Organizer** → **Sprachsteuerung** → **Sprachwahl**

Neue Aufnahme **(siehe auch S. 21)**

Es wird eine Liste mit Einträgen ausgegeben. In der Liste ...

Neue Aufnahme... auswählen, dann

 Name und Rufnummer eingeben oder

 mit **Auswahl** in 2 Schritten aus dem Adressbuch holen.

Sichern Bestätigen.

Starten Sie die Aufnahme. Es ertönt ein kurzes Signal. Sagen Sie jetzt den zur Rufnummer passenden Namen und **wiederholen** Sie diesen nach Aufforderung. Ein Signalton bestätigt die Aufnahme und es werden alle Einträge angezeigt.

Sprachkommando
(für Funktionen)

 → **Organizer** → **Sprachsteuerung** → **Sprachkommando**

Neue Aufnahme

Es wird eine Liste mit den Kommandos **Diktiergerät** und **MP3-Player** ausgegeben.

 Kommando auswählen.

Auswahl Bestätigen, dann weiter wie bei „Sprachwahl“.

Anwenden

Sprachsteuerung aktivieren im Bereitschaftszustand:

 Steuertaste **lang** oder

 Seitentaste **lang** oder

PTT-Taste **kurz** drücken.

Jetzt den Namen oder die Funktion ansagen. Die Rufnummer wird gewählt oder die Funktion ausgeführt.

Sprachsteuerung **Optionen**

Alle Einträge werden angezeigt:

 Eintrag auswählen.

Optionen Menü öffnen.

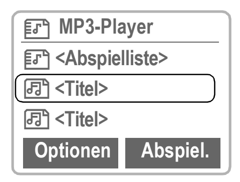
Neue Aufnahme	Eine neue Aufnahme starten.
Löschen	Den ausgewählten Eintrag löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Ändern	Namen und Rufnummer ändern (nur Sprachwahl). Dann ggf. die Aufnahme erneuern.
Aufn. ersetzen	Die (Sprach-) Aufnahme eines Eintrags erneuern.

Ihr Telefon ist mit einem MP3-Player ausgestattet. Die im Lieferumfang des SL45i enthaltene Musik (auf MultiMediaCard™) können Sie sich sofort anhören. Mit der Data Exchange Software (siehe S. 78) können Sie weitere Musikdateien importieren.

Abspielen

Stecken Sie den Stereokopfhörer (nur SL45i) unten in das Telefon.

Menü ➔ **Surf/Fun** ➔ **MP3-Player**





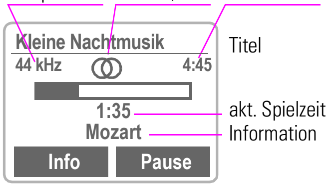
Wählen Sie einen Titel oder eine Abspielliste.



Drücken.

Titel-Information

Während der Wiedergabe eines Titels werden z. B. folgende Informationen im Display angezeigt:



(Sample Rate: 44 kHz = nahe CD-Qualität, Maximum für die Wiedergabe)

Steuern

Die Steuerung der Musikwiedergabe erfolgt über die Steuertaste und/oder über die Seitentasten.

Mit der Steuertaste:



Beim Abspielen einer Abspielliste und wenn der MP3-Player über ▽ aktiviert wurde:
Einen Titel vor bzw. zurück.



Kurz rechts drücken:
Spielen/Pause.

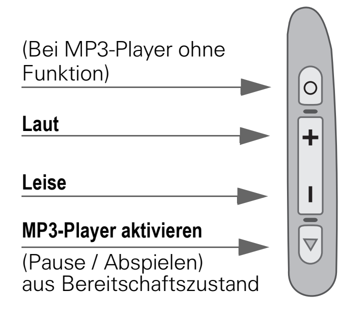


Kurz links drücken:
Stopp (Lied beenden).

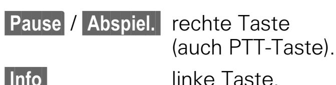


Lang drücken:
Schneller Vor-, Rücklauf.

Mit den Seitentasten:



Mit den Display-Tasten:



Pause / **Abspiel.** rechte Taste (auch PTT-Taste).

Info linke Taste.



Abspiellisten bilden

Um mit **einer** Auswahl mehrere gewünschte Titel abzuspielen, können Sie diese in einer Abspielliste (Ordner) zusammenfassen.

Aus dem Bereitschaftszustand:

Menü → **Surf/Fun** → **MP3-Player**

Die MP3-Player-Liste wird angezeigt.

Optionen Menü öffnen.
(siehe MP3-Player-Menü nächste Seite).

Neue Spielliste

Erzeugt eine neue Liste, die frei benannt werden kann (z.B. **Reggae**).

OK Bestätigen.

In die (noch) leere Abspielliste können jetzt Musik-Titel eingefügt werden.



Einfügen Auswählen.

oder

Optionen Menü öffnen
(siehe Abspiellisten-Menü nächste Seite).

Titel einfügen



Auswählen.

 Titel aus der MP3-Player-Liste auswählen.

Einfügen Bestätigen.

Vorgang wiederholen, bis alle gewünschten Titel in die Abspielliste kopiert sind.

Ist die Abspielliste fertiggestellt:

 Zurück in die MP3-Player-Liste.

Tastensperre im Abspielmodus

Wenn Sie im Abspielmodus die Tastensperre einschalten (# lang drücken), sind damit die Seitentasten **nicht** gesperrt.

Die Tastensperre wird wie üblich im Display mit angezeigt, beim Setzen der Tastensperre wird aber keine Bestätigungsmeldung ausgegeben.

Das Lösen der Tastensperre muss **nicht** bestätigt werden.

Menü-Übersicht:

MP3-Player-Menü **Optionen**

Löschen	Den markierten Eintrag löschen.
Neue Spielliste	Eine neue Abspielliste erzeugen.
Liste ändern	(nur wenn Abspielliste markiert) Bestehende Abspielliste zum Ändern öffnen. Zu den möglichen Funktionen siehe unten „Abspiellisten-Menü“.
Umbenennen	Der Abspielliste einen anderen Namen geben.
Shuffle	Zufällige Titelfolge.
Wiederholen	Abspielvorgang wiederholen.
Klang	Klangfarbe auswählen.

Abspiellisten-Menü **Optionen**

Titel einfügen	Neuen Titel in die Abspielliste einfügen.
Löschen	Der Titel wird **nur** aus der Abspielliste gelöscht.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Verschieben	Reihenfolge der Titel ändern.

Musik laden

(für SL42 sind Sync Station und Datenkabel optional erhältlich)

Die Musik-Dateien im MP3-Format können mit der Data Exchange Software (siehe auch S. 78) von Ihrem PC in das MP3-Verzeichnis der MultiMediaCard™ kopiert werden.

Nicht alle MP3-Encoder liefern das korrekte MP3-Format. Wir empfehlen Ihnen daher, das auf der CD mitgelieferte Programm RealJukebox™ zu verwenden (Sicherheitsfunktion deaktivieren!).

Anruf kommt!

Bei einem Anruf wird die Musik automatisch unterbrochen. Sie hören den Rufton. Mit der PTT-Taste am Kopfhörer kann der Anruf angenommen werden.

Hinweis

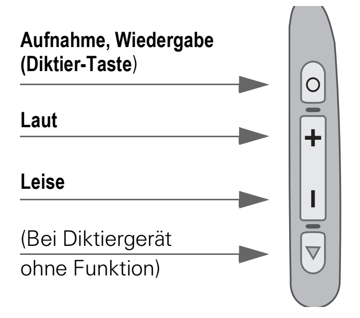
Die Musik, die Sie mit der MP3-Funktion Ihres Geräts überspielen und wiedergeben können, unterliegt in der Regel dem Schutz des Urheberrechts nach den jeweils anwendbaren internationalen und nationalen Bestimmungen. In einigen Ländern dürfen in diesem Fall ohne vorherige Einwilligung der Berechtigten keine Vervielfältigungen, auch nicht zum privaten Gebrauch, hergestellt werden. Bitte informieren Sie sich über die jeweils geltenden Bestimmungen des Urheberrechts und beachten Sie diese. Soweit Sie selbst, z.B. bei Eigenkompositionen und -aufnahmen über diese Rechte verfügen oder diese vom Berechtigten eingeräumt wurden, gelten diese Einschränkungen selbstverständlich nicht.

Die Sprachaufzeichnung bietet Ihnen folgende Funktionen:

- Einsatz als Diktiergerät für unterwegs.
- Ein Gespräch mitschneiden - sinnvoll zum Merken von Nummern oder Adressen.
- Eine Sprachnotiz an einen Termin im Kalender anfügen (siehe S. 34).

Seitentasten

Die Steuerung der Sprachfunktionen erfolgt vorzugsweise mit den Seitentasten des Telefons.



> **Hinweis**
>
> Für die Nutzung dieser Funktion können gesetzliche, insbesondere strafrechtliche Beschränkungen gelten.
> Bitte informieren Sie Ihren Gesprächspartner vorab, wenn Sie das Gespräch aufzeichnen wollen und behandeln Sie aufgezeichnete Gespräche vertraulich.
> Sie dürfen diese Funktion nur verwenden, wenn Ihr Gesprächspartner einverstanden ist.

Aufnehmen

Die Aufnahmedauer ist nur durch den verfügbaren Speicherplatz begrenzt. 10 Minuten Aufnahme benötigen ca. 1 MB Speicher.

Aufnahmen mit dem Diktiergerät werden als *.VMO-Dateien gespeichert. Beim Übertragen mit der Data Exchange Software (S. 78) auf den PC können diese in *.WAV-Dateien umgewandelt werden (Windows®-Explorer: **Bearbeiten - Datei konvertieren** aktivieren).

Mit den Seitentasten

Diese Vorgehensweise empfehlen wir für kurze Sprachnotizen.

Starten

Halten Sie die Diktier-Taste für die Dauer der Aufnahme gedrückt. Nach einem kurzen Signalton startet die Aufnahme.

Aufnahme-Pause

Für eine Aufnahmepause lösen Sie die Diktier-Taste. Drücken Sie die Taste erneut, wird die Aufnahme fortgesetzt. Eine Pause von mehr als 10 Sekunden beendet die Aufnahme.

Beenden/Speichern

Die Aufnahme wird beendet, wenn Sie die Diktier-Taste für länger als 10 Sekunden lösen. Sie wird mit der aktuellen Aufnahmezeit als Name gespeichert.

Anschließend kann sie mit einem anderen Namen versehen werden (siehe Diktiergerät-Menü, S. 31).

Mit den Display-Tasten

Zum Einsatz als Diktiergerät.

Menü → **Organizer** → **Diktiergerät**

Es wird die Liste der Aufnahmen geöffnet:

Neu Auswählen.

Aufnehm Aufnahme starten.

Pause Aufnahme-Pause.

oder



Kurz rechts drücken: Aufnahme-Pause.

Stopp Aufnahme beenden

oder

Kurz links drücken: Aufnahme beenden, dann

Abspiel. nochmals wiedergeben

oder

Sichern gleich speichern und Namen vergeben.



Eine Aufnahme vor bzw. zurück.

Mit der PTT-Taste SL45i

- Funktion „Diktiergerät“ mit Sprachkommando auswählen.
- Nach einem Signalton: PTT-Taste **kurz** drücken, um Aufnahme zu starten.
- Weiteres **kurzes** Drücken wechselt zwischen Pause und Aufnahme.
- PTT-Taste **lang** drücken beendet die Aufnahme und speichert diese (Bestätigungston).

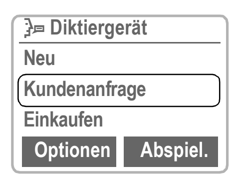
Abspielen

Diktier-Taste im Bereitschaftszustand **kurz** drücken, um die letzte Aufnahme abzuspielen (auch Pausenfunktion).

oder

Menü → **Organizer** → **Diktiergerät**

Es erscheint die Liste der gespeicherten Aufnahmen.





Gewünschte Aufnahme auswählen.



Kurz drücken zum Abspielen.



Lang drücken: schneller Vor-, Rücklauf.



Wiedergabe beenden.

Diktiergerät-Menü Optionen

Neue Aufnahme	Eine neue Aufnahme starten.
Löschen	Den ausgewählten Eintrag löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Umbenennen	Den Zeitstempel einer Aufnahme durch einen Namen ersetzen.

Diese besondere Sprachaufzeichnung kann wiedergegeben werden, wenn Sie einen Anruf nicht sofort persönlich annehmen können.

Zum Beispiel: Sie sind in einer Konferenz und ein Anruf wird mit Vibrations-Alarm signalisiert. Sie nehmen ihn an und spielen z.B. folgende Anrufansage ab:
„Bitte nicht auflegen, ich werde gleich mit Ihnen sprechen.“

Aufnehmen

Die Aufnahmezeit wird im Display direkt und durch eine grafische Fortschrittsanzeige dargestellt.

Menü ➔ **Organizer** ➔ **Anrufansage**

Es wird die Liste der Aufzeichnungen geöffnet:

Neu	Auswählen.
Aufnehm	Aufnahme starten.
Stopp	Aufnahme beenden.

Anrufansage
Gesamt: 25s
13.09.01-14:35:08
0:00
Sichern Abspiel.

Abspiel.	Die Anrufansage zur Kontrolle wiedergeben.
Sichern	Die Aufnahme mit einem Namen versehen.

Anrufansage-Menü **Optionen**

Abspiel.	Den ausgewählten Eintrag abspielen.
Neue Aufnahme	Neue Anrufansage aufnehmen.
Löschen	Den ausgewählten Eintrag löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Umbenennen	Den Eintrag mit einem anderen Namen versehen.

Aktivieren

Menü ➔ **Organizer** ➔ **Anrufansage**

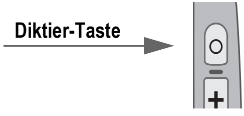
Es wird die Liste der Anrufansagen geöffnet:

 Eintrag auswählen.

Ändern Drücken, um diese Anrufansage zu aktivieren.

Anwenden

Die Diktier-Taste bei einem **ankommenden Anruf kurz** drücken.



Der Anruf wird angenommen und die Anrufansage endlos abgespielt, bis Sie ...

 ... den Anruf übernehmen.

Menü → **Organizer** → **Kalender**

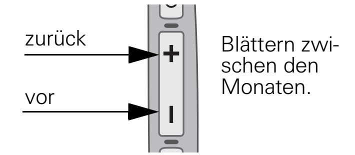
Der Kalender bietet Ihnen eine

- Monatsübersicht,
- Wochenübersicht,
- Tagesübersicht (Agenda).

Zur korrekten Funktion des Kalenders müssen Zeit und Datum eingestellt werden (siehe S. 65).

Monatsübersicht





Blättern zwischen den Monaten.

 Blättern zwischen den Wochen.

 Blättern zwischen den Tagen.

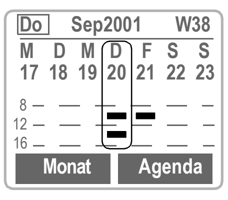
Woche Darstellung der Wochenübersicht.

Agenda Darstellung der Tagesübersicht.

Mit Outlook® synchronisieren

Mit der Software Siemens QuickSync können Sie Ihren Terminkalender mit Ihrem Outlook®-Kalender abgleichen (siehe S. 79).

Wochenübersicht



 Blättern in der Tageszeit.

Blättern zwischen den Tagen.

Agenda Tagesübersicht.

▬ Terminanzeige. Zeitüberschneidungen sind gerastert.

Jeder Tag ist in zweimal vier Stunden (Vormittag + Nachmittag) eingeteilt.

Tagesübersicht

Agenda Auswählen.

In die Tagesübersicht können Sie für jeden Tag mehrere unterschiedliche Termine eintragen. Ist ein Termin mit eingestelltem Alarm erreicht, hören Sie einen Signalton.



Termine

Menü → **Organizer** → **Termine**

Anzeige **aller** eingetragenen Termine in chronologischer Reihenfolge.

Termin-Menü Optionen

Das Menü steht in Tagesübersicht (Agenda) und Terminliste nur dann zur Verfügung, wenn mindestens ein Termin im Kalender eingetragen ist.

Neues Ereignis	Siehe rechts.
Löschen	Den ausgewählten Eintrag löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Ändern	Den Eintrag zum Ändern öffnen.
Senden via IrDA	An geeignetes Gerät senden.
Senden via SMS	Als SMS senden.
Drucken via IrDA	An einen geeigneten Drucker senden.
Aktivieren, Deaktivieren	Einen Alarm aktivieren bzw. deaktivieren.
Wochenbeg. So.	Wochenbeginn festlegen.

 Anzeige bei aktiviertem Alarm.

Es können bis zu 50 Einträge erstellt werden. Ein Alarm ertönt auch bei ausgeschaltetem Telefon. Ein beliebiger Tastendruck schaltet ihn ab.

Rufton und Vibration für alle Alarme deaktivieren: Siehe "Ohne Alarm", S. 56.

Pause verschiebt den Alarm um 5 Minuten.

Rufton einstellen, siehe S. 57.
Uhr, siehe S. 65.
Entgangene Termine, siehe S. 54.

Neuer Termin

Menü → **Organizer** → **Termine** oder
Menü → **Organizer** → **Kalender**

Agenda Auswählen.

Neuer Eintrag Auswählen.

Die Eingaben Feld für Feld vornehmen:

Alarmtyp:

Memo. Es kann ein kurzer Text angefügt werden (max. 16 Zeichen).

Anruf. Rufnummer eingeben. Sie wird mit dem Alarm angezeigt.

Treffen

Geburtstag

Sprachspeicher

Beschreibung:
Bezeichnung des Termins.

Alarm:
Aktivieren, Deaktivieren.

Datum: / Enddatum:
Startdatum des Termins bzw. der Terminserie, ggf. Enddatum eingeben.

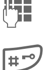
Startzeit: / Endzeit:
Startzeit des Termins, ggf. Endzeit eingeben.

Wiederholung:
Auswahl von Zeiträumen zur Wiederholung des Termins.

Sichern Speichern des Termins.

Taschenrechner

Menü → **Organizer** → **Taschenrechner**



Zahl eingeben.

Rechenfunktion wählen.

Vorgang mit weiteren Zahlen wiederholen.

Ergebnisanzeige.

Sonderfunktionen

Wiederholt die rechte Display-Taste drücken (Anzeige im Display):

.	Dezimalpunkt setzen.
±	Wechsel der Vorzeichen „+“ und „-“ .
%	Umwandlung in Prozent.
	Speichert die angezeigte Zahl.
	Aufruf der gespeicherten Zahl.
e	Exponent (nur einstellig).

Währungsrechner

Menü → **Surf/Fun** → **Währungsrechner**

Sie können max. 3 verschiedene Währungen fest speichern.

Währungseingabe

Zum Umrechnen mindestens zwei Währungen eintragen.

Neuer Eintrag Auswählen.

Bezeichnung der eigenen und der Fremdwährung eingeben.

OK Bestätigen.

Wechselkurs eingeben.

OK Bestätigen.

Umrechnen

Zwischen den eingetragenen Währungen können beliebige Berechnungen durchgeführt werden.



Wählen Sie aus der Liste der möglichen Kombinationen eine aus.

Auswahl Bestätigen.

Betrag eingeben (max. 8 Stellen).

Ergebnisanzeige.

Sonderfunktionen

Dezimalpunkt setzen.

Währungsrechner-Menü **Optionen**

Sie können Währungen und Kurse ändern bzw. neu eintragen oder löschen.



Holen Sie sich die neuesten WAP-Informationen aus dem Internet, die auf die Anzeigemöglichkeiten des Telefons genau abgestimmt sind.

Der Internetzugang erfordert unter Umständen die Registrierung beim Dienstanbieter.

Einstellungen

Die Vorbereitung des Telefons für den Internet-Zugang ist vom jeweiligen Dienstanbieter abhängig:

- Die Einstellungen sind bereits vom Dienstanbieter durchgeführt. Sie können sofort starten.
- Es sind bereits Zugangsprofile von Ihrem Dienstanbieter angelegt worden. Dann Profil auswählen und aktivieren (siehe S. 39).
- Das Zugangsprofil muss noch manuell eingestellt und aktiviert werden (siehe S. 38).

Fragen Sie ggf. bitte Ihren Dienstanbieter.

 Online  Offline kein Netz

Die aktuelle Anzeige finden Sie jeweils links oben im Display.

 Ganzseitendarstellung ein- bzw. ausschalten.

 Seitenweise blättern.

 Schrift größer bzw. kleiner.

Hinweis

Nehmen Sie für den Internetzugang das Telefon bitte aus der Sync Station.

Internetzugang

Menü → **Surf/Fun** → **Internet**

Es erscheint das Startmenü:



 Gewünschte Funktion auswählen.

Auswahl Bestätigen.

------Hilfe------

Bedienhinweise (Hilfesystem).

Startseite

Die erste WAP-Internetseite, die nach dem Verbindungsaufbau angezeigt wird (evtl. vom Dienstanbieter festgelegt/vorbelegt).

Seitenspeicher

Aufruf der zuletzt besuchten, noch im Speicher befindlichen Seiten.

Favoriten

Anzeige Ihrer max. 9 wichtigsten WAP-Seiten zum schnellen Aufruf.

Profile

Einstellung von bis zu 5 Zugangsprofilen (siehe S. 38).

 **Lang** drücken, um die Internetverbindung zu beenden.

Beispiel: Startseite

Die Display-Tasten können mit Funktionen belegt sein, die von der Startseite aus online gesteuert werden, z. B. „Link“ oder „Menü“.



Ebenso sind die Inhalte von Optionenmenüs variabel.

Browser-Menü

Sie müssen sich in der Internet-Anwendung befinden (online oder offline).

(Taste)	Drücken.
Startseite	Die erste WAP-Internetseite, die nach dem Verbindungsaufbau angezeigt wird (evtl. vom Dienstanbieter festgelegt/vorbelegt).
Hinzufügen	Die aktuelle WAP-Seite als Lesezeichen **beim Provider** speichern (nicht überall verfügbar).
Favoriten	Anzeige von max. 9 WAP-Seiten zum schnellen Aufruf. **Neuer Eintrag** auswählen, um eine URL manuell einzugeben. Weitere Funktionen über **Optionen**.
Auflegen	Verbindung beenden.
Zurücksetzen	Die zuletzt besuchten Seiten (Cache) löschen.
Weiter ...	Siehe unten.
Beenden	Browser und Verbindung beenden.

Weiter ...

Gehe zu URL	Eingabemöglichkeit, um eine Internet-Adresse direkt anzuwählen (URL = Uniform Resource Locator).
URL anzeigen	Die aktuell besuchte Internet-Adresse anzeigen.
Kanäle	Zugriff auf vom Provider angebotene Dienste.
Outbox	Hier werden z. B. E-Mails zum späteren Versand abgelegt (abhängig vom Dienstanbieter).

Verschlüsselung Für sicheren Datenverkehr werden manche Informationen verschlüsselt angeboten.

Zur Einrichtung eines Schlüssels setzen Sie sich mit dem Provider in Verbindung.

Beim Verbindungsaufbau wird automatisch ein Schlüssel zwischen dem Provider und dem Telefon ausgetauscht.

Prüfen
Bestehenden Schlüssel prüfen.

Neu
Neuen Schlüssel beim Dienstanbieter nach Rücksprache anfordern.

Über Phone.com Anzeige der Browser-Version.

Profile

Die max. 5 Zugangsprofile können ggf. von Ihnen eingestellt bzw. verändert werden. Die Eingaben und Funktionen können je nach Dienstanbieter unterschiedlich ausfallen.

Profil-Einstellungen

Zum Einrichten eines neuen Profils gehen Sie bitte wie folgt vor:

Menü → **Surf/Fun** → **Internet** → **Profile**

Neuer Eintrag Auswählen, die Eingabeliste wird angezeigt.



Nehmen Sie Feld für Feld Ihre Eingaben vor.

Weitere Information zu den Eingaben erfahren Sie ggf. von Ihrem Dienstanbieter.

Profilname: Dem WAP-Profil einen Namen geben bzw. einen vorgegebenen überschreiben.

Einwahl-Zugang Parameter eintragen oder ändern (S. 70).

IP-Adresse: IP-Adresse eingeben.

Port Port-Nr. eingeben.

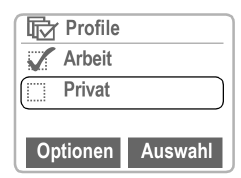
Startseite Startseite eingeben (siehe S. 36), falls nicht vom Provider fest vorgegeben.

Sichern Die Einstellungen werden gespeichert und die Profil-Liste angezeigt.

Sonderzeichen
(wie bei SMS-Texteditor)

Taste	
*	3 x drücken für **/**
#	2 x drücken für **@**
0 +	1 x drücken für **.** (Punkt)
0 +	Mehrfach drücken für **:**
*	Mehrfach drücken für **~**

Profil aktivieren



Aktivieren

Zum Aktivieren eines eingestellten Profils die Profil-Liste aufrufen.

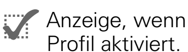




Profile



Das gewünschte Profil auswählen und bestätigen.


Anzeige, wenn Profil aktiviert.

Profile-Menü Optionen

Neuer Eintrag	Neues Profil definieren.
Ändern	Den Eintrag zum Ändern öffnen.
Löschen	Den ausgewählten Eintrag löschen.
Alle löschen	Alle Profile löschen.

Ihr Internet-Browser ist lizenziert von:



Mit Java™können Sie Anwendungen wie z.B. Spiele aus dem Internet (WAP) laden.

Eine Java™-Anwendung besteht aus einer einzelnen Datei oder mehreren in einem Ordner zusammengefassten Dateien (in der Liste der Anwendungen wird aber nur der Name angezeigt).

Anwendung laden

Anwendungen können vom PC über die Data Exchange Software (S. 78) oder über WAP (S. 36) geladen werden.

Es ist dafür notwendig, dass der Einwahlzugang für WAP und Java™ konfiguriert ist (siehe S. 70). Evtl. hat Ihr Dienstanbieter die Einwahlzugänge schon vorkonfiguriert.

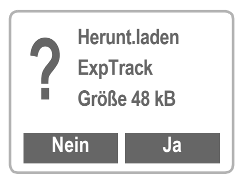
Internet (WAP)

Sie finden Java™-Anwendungen unter: **www.my-siemens.com/city** und **wap.my-siemens.com**

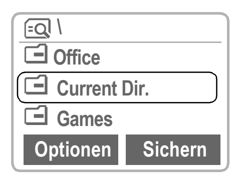
Von dort können Sie mehr als 1000 Klingelmelodien, Logos und Java Anwendungen direkt auf Ihr Telefon laden. Weitere Internet-Adressen von ladbaren Anwendungen erhalten Sie von Ihren Diensteanbieter oder ggf. aus der Fachpresse.

Haben Sie eine Anwendung im Internet (WAP) Browser ausgewählt, werden sie gefragt ob Sie diese Anwendung herunterladen wollen.

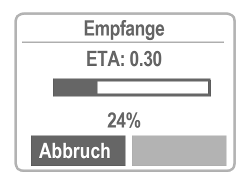
Zuerst müssen Sie den Download-Vorgang bestätigen:



Anschließend können sie den Ordner über Steuertasten auswählen oder über Optionen einen neuen anlegen.



Nach der Bestätigung des Namens der Anwendung wird diese auf die MultiMediaCard™ heruntergeladen.



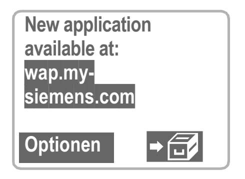
Ist der Ladevorgang beendet, kann die Anwendung sofort gestartet werden.

Laden-Menü Optionen

Öffnen	Einen Ordner öffnen.
Neuer Ordner	Einen neuen Ordner anlegen.
Löschen	Den ausgewählten Eintrag löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Umbenennen	Markierten Eintrag umbenennen.
Sortieren	Sortierkriterien einstellen (alphabetisch, Zeit).
Sichern	Die Anwendung im aktuellen Ordner sichern.
Lesen	Anzeige des Ordnerinhalts.

SMS Push

Über den SMS Push Dienst werden Sie über neue Java Anwendungen informiert. Sie erhalten, z.B. von Ihrem Diensteanbieter, eine SMS mit einer Download-Adresse für Java™-Anwendungen. Mit der Verbindungstaste kann der erste im Display invertiert angezeigte Link direkt im WAP-Browser aufgerufen werden. Anschließend können Sie von dort die Anwendung herunterladen, siehe Internet (WAP).

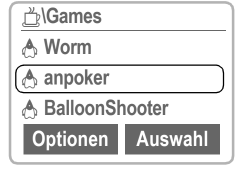


Anwendung starten

Für die Benutzung von Online Java™ Anwendungen muss der Einwahlzugang für Java™ konfiguriert sein (siehe S. 70).

Menü → **Surf/Fun** → **Java™**

Solange keine Anwendung geladen wurde, ist die Liste leer. Sie können aber Ordner für künftige Anwendungen auf der MultiMediaCard™ anlegen.



Befinden sich Ordner und Java™-Anwendungen in der Liste, können diese mit der Steuertaste oder Softkey gestartet werden:

 Eintrag auswählen.

Auswahl Anwendung starten.

Alle mitgelieferten Java™-Anwendungen enthalten Bedienhinweise (eingebaute Hilfe).

Mit Java™ können Sie Anwendungen vom PC (Sync Station) oder Internet (WAP) herunterladen. Das Laden oder Ausführen von Anwendungen beeinflusst oder verändert nicht die bestehende Software Ihres Java™-fähigen Mobiltelefons.

Alle Gewährleistungen und Haftungen für Anwendungen von Dritten, die nicht im Lieferumfang enthalten sind, sind hiermit ausgeschlossen. Der Käufer des Mobiltelefons muss das gesamte Risiko für die Nutzung dieser Anwendungen übernehmen. In keinem Fall haftet Siemens für Verluste oder etwaige Schäden am Käufer oder an Dritten, die dadurch verursacht wurden, dass Anwendungen heruntergeladen oder benutzt wurden oder dadurch, dass das Benutzen solcher Anwendungen in Verbindung mit dem Mobiltelefon nicht möglich war.

Java™-Menü Optionen

Eine Java™-Anwendung besteht aus einer einzelnen Datei oder mehreren in einem Ordner zusammengefassten Dateien (in der Liste wird aber nur der Name angezeigt).

Menüfunktionen, wenn Ordner ausgewählt:

Öffnen	Einen Ordner öffnen.
Neuer Ordner	Einen neuen Ordner anlegen.
Löschen	Den ausgewählten Eintrag löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Umbenennen	Markierten Eintrag umbenennen.
Verschieben	Eintrag zwischen Ordner verschieben.
Details	Infos zur Anwendung, bzw. zum Inhalt des Ordners.
Sortieren	Sortierkriterien einstellen (alphabetisch, Zeit).

Menüfunktionen, wenn Anwendung ausgewählt:

Neuer Ordner	Einen neuen Ordner anlegen.
Löschen	Den ausgewählten Eintrag löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Umbenennen	Markierten Eintrag umbenennen.
Verschieben	Eintrag zwischen Ordner verschieben.
Einwahl-Zugang	Für die Anwendung einen eigenen Einwahlzugang auswählen (siehe auch "Einwahl-Zugang", S. 70)
Neu installieren	Eine Anwendung wird neu geladen und installiert (z.B. falls Update gewünscht).
Details	Details zur Anwendung anzeigen (Name, Version, Größe, Pfad, Hersteller, Datum).
Sortieren	Sortierkriterien einstellen (alphabetisch, Zeit).
Mehr Info	Anzeige von zusätzlicher Information zur Anwendung über Internet (WAP), falls von der Anwendung unterstützt.



Spiele

Wählen Sie das gewünschte Spiel aus der Liste aus. Viel Spaß!

Spielanweisungen

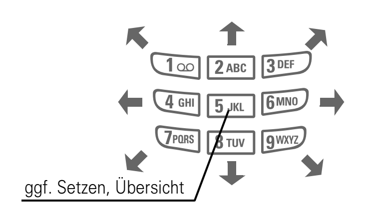
Für jedes Spiel finden Sie im Hilfetext spezielle Anweisungen.

Folgende Regeln sind für alle Spiele gültig:

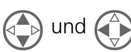
Optionen Sie bekommen Tipps zum Spiel, können ggf. die gespeicherten Spielstände ablesen und den Schwierigkeitsgrad einstellen.

Starten Spiel starten.

Tastensteuerung



oder mit der Steuertaste:

 und

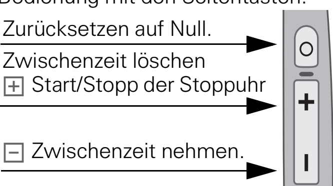
Chronometer



Chronometer → gewünschte Funktion auswählen:

Stoppuhr

Anzeige der Zeit bis auf eine 1000stel-Sekunde genau.
Bedienung mit den Seitentasten:



Reset Zurücksetzen auf Null.

Stoppuhr-Menü Optionen

Sichern	Die gestoppte Zeit speichern und benennen.
Eintrag ändern	Eintrag umbenennen.
Eintr. löschen	Eintrag löschen.
Stoppuhr-Liste	Liste anzeigen.
Liste löschen	Liste löschen.

Countdown

Ein eingestellter Zeitraum läuft ab. Die letzten 3 Sekunden werden akustisch signalisiert. Am Ende ertönt ein spezieller Signalton.

Setzen Den Zeitraum eintragen.

Starten Zähler starten.

Mit Ihrem Telefon können Sie Textmeldungen senden und empfangen (Umfang bis max. 160 Zeichen).

Abhängig vom Dienstanbieter können auch E-Mails und Faxe als SMS versendet (ggf. Einstellung ändern, S. 50) bzw. E-Mails auch als SMS empfangen werden.

Meldungen lesen

 Hinweis im Display auf eine neue Meldung.



 Drücken zum Lesen der Meldung.

20.09.01 23:36	Datum/Uhrzeit
01719898767654	Rufnr./Absender
Treffen wir uns morgen um 18.00 im Hotel?	Meldungstext
Optionen Antwort	

Sie können in der Meldung (je nach Länge des Textes):

 Zeilenweise blättern mit der Steuertaste.

Antwort Siehe rechts.

Optionen Siehe S. 48.

 Am Ende einer Meldung erscheint die Archiv-Funktion. Damit wird die Meldung auf die MultiMedia-Card™ verschoben (siehe auch S. 45).

> Erscheint dieses Symbol, können **keine** SMS mehr empfangen werden. Meldung löschen oder archivieren (siehe S. 48).
>
> Die erste im Text invertiert dargestellte Rufnummer kann gewählt (Wahltaste), im Adressbuch gespeichert (siehe S. 48) oder als Adressat einer Antwort benutzt werden.

Antwort-Menü **Antwort**

Der Empfänger der Antwort ist der Absender der Meldung.

Text erstellen	Neuen Antworttext erstellen.
Ändern	Die empfangene Meldung ändern oder mit einem neuen Text versehen.
Antwort ist JA	Der Meldung JA hinzufügen.
Antwort ist NEIN	Der Meldung NEIN hinzufügen.
Bitte um Rückruf	Vorgefertigten Text für eine Rückrufbitte hinzufügen.
Verspätung	Vorgefertigten Text für eine Verspätung hinzufügen.

Nach der Bearbeitung der Meldung im Editor kann diese mit **Optionen** gespeichert oder versendet werden (siehe S. 45).

Meldung schreiben

Menü → **Meldungen** → **SMS** → **Text erstellen**

Die **Texteingabe mit „T9“** erlaubt es Ihnen, mit wenigen Tasteneingaben sehr schnell auch längere SMS zu schreiben (siehe S. 46).

Sie können bis zu 160 Zeichen eingeben; die Anzahl der noch eingebbaren Zeichen wird oben rechts im Display angezeigt.

Löschen lang drücken, löscht Wort für Wort. Weitere Funktionen im Text-Menü rechts.

Optionen Text-Menü öffnen.

Senden Auswählen
oder
Senden via ... auswählen. Es wird eine Liste anderer Sendewege angezeigt.

Rufnummer eingeben/aus Adressbuch auswählen.

Senden Die Meldung zum Versand an das Service-Zentrum übertragen.

Werden **Service-Zentrum** ,**Meldungstyp** oder **Gültigkeit** abgefragt, siehe S. 50.

Text-Menü **Optionen**

Senden	Rufnummer des Empfängers eingeben oder aus Adressbuch wählen, dann versenden.
Senden via ...	Liste von Sendewegen.
Sichern	Den geschriebenen Text in der Ausgangsliste speichern.
Einfügen aus ...	Das Adressbuch öffnen und dort markierte Daten in den Text kopieren.
T9-Eingabe	Intelligente Texteingabe ein- oder ausschalten (siehe auch S. 46). Symbol in Titelzeile, wenn T9 eingeschaltet. Die Sprache auswählen, in der die Meldung geschrieben wird (muss auf MultiMediaCard™ vorhanden sein).
Zeilenumbruch	Einen Zeilenumbruch einfügen.
Text löschen	Der gesamte Text wird gelöscht.
Bild einfügen	Ein Symbol aus einer Liste auswählen und in den Text einfügen (nur von passenden Empfängergeräten darstellbar).
Drucken via IrDA	An einen geeigneten Drucker senden.

Texteingabe mit „T9“

„T9“ kombiniert aus den einzelnen Tasten-Eingaben das richtige Wort durch Vergleich mit einem umfassenden Wörterbuch.

T9 ein-, ausschalten (SMS)

Um T9 als Eingabehilfe einzustellen, müssen Sie sich im Texteditor befinden (siehe auch S. 45):

Optionen Text-Menü öffnen, dann **T9-Eingabe** auswählen.



T9 bevorzugt mit **Ändern** ein- bzw. ausschalten.



Wenn T9 aktiv ist, sehen Sie das Symbol in der obersten Zeile. **abc** Klein-, **Abc** Groß-Schreibung, **123** Zifferneingabe.

T9-Sprache auswählen

Wählen Sie die Sprache, in der Sie den Text schreiben wollen.

Optionen Text-Menü öffnen, dann **T9-Eingabe** und anschließend **T9-Sprache** auswählen.

Wort schreiben mit T9

Da sich mit dem Eingabefortschritt die Anzeige ändert, **schreiben Sie ein Wort am besten zu Ende, ohne auf das Display zu achten.**

Sie tippen die Tasten, unter denen der jeweilige Buchstabe steht, nur noch **einmal**. Z. B. für „Hotel“:



Die Umsetzung von sprachspezifischen Sonderzeichen (wie ä, à) übernimmt T9 für Sie. Schreiben Sie den Text nur mit dem entsprechenden Standardzeichen, z. B. **A** statt **Ä**. Entspricht ein Wort einmal nicht Ihren Eingaben, siehe „T9-Wortvorschläge“, Seite 47.



Wiederholtes Drücken schaltet um zwischen **Groß-**, **Kleinschreibung** und **Ziffern** schreiben. Der aktuelle Modus wird oben links im Display angezeigt.



Leerzeichen. Beendet Wort.



Punkt. Beendet Wort, wenn ein Leerzeichen folgt. Im Wort dient er als Platzhalter für Apostroph/ Bindestrich: z.B. **geht.s** = geht's.



Rechts gehen. Beendet Wort.

[#] T9 **kurzzeitig** aus-, und wieder einschalten.

Sonderzeichen
Taste so oft drücken, bis das Zeichen erscheint. Zur Eingabe von Sonderzeichen nach Zahlen (z.B. 5 £), zuerst in Buchstabenmodus wechseln: [*]

Taste									
1	Leer	1	€	£	$	¥	¤		
0 +	.	,	?	!	0	+	-	:	¿
	¡	“	’	;	_				
*	*	/	(	)	<	=	>	%	~
#	#	@	\	&	§	Γ	Δ	Θ	Λ
	Ξ	Π	Σ	Φ	Ψ	Ω			

T9-Wortvorschläge

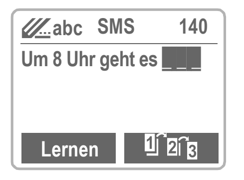
Stehen im Wörterbuch für eine Tastenfolge (ein Wort) mehrere Möglichkeiten, wird die häufigste zuerst angezeigt. Wurde das Wort nicht in Ihrem Sinn erkannt, ist vielleicht der nächste Vorschlag von T9 richtig.

Das Wort muss **invertiert** dargestellt sein. Dann

 ... drücken. Das angezeigte Wort wird gegen ein anderes ausgetauscht. Passt auch dieses Wort nicht, wieder

 ... drücken. Wiederholen, bis das richtige Wort angezeigt wird.

Ist das gewünschte Wort nicht in der Wörterbuch-Liste, kann es ohne T9 geschrieben oder dem Wörterbuch hinzugefügt werden.



Lernen Auswählen. Der letzte Vorschlag wird gelöscht und das Wort kann jetzt ohne T9-Unterstützung eingegeben werden. Es wird damit automatisch in das Wörterbuch aufgenommen.

Wort korrigieren

Worte die **mit** T9 geschrieben wurden:

 Wortweise links/rechts gehen, bis das gewünschte Wort invertiert ist.

 T9-Wortvorschläge nochmals durchblättern.

Löschen Löscht das Zeichen links von der Schreibposition **und** zeigt das jeweils neue mögliche Wort an!

Innerhalb eines „T9-Wortes“ können einzelne Buchstaben nicht geändert werden, ohne den T9-Status vorher aufzuheben. Oft ist es besser, ein Wort ganz neu zu schreiben.

Wörter, die **nicht** mit T9 geschrieben wurden:

 Zeichenweise links/rechts gehen.

Löschen Löscht das Zeichen links vom Cursor.

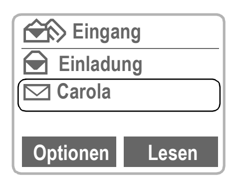
 Zeichen werden an der Cursorposition eingesetzt.

 Zeilenweise blättern.

Eingangs-, Ausgangsliste

Menü → **Meldungen** → **SMS** → **Eingang** oder **Ausgang**

Es wird die Liste der gespeicherten Meldungen angezeigt.



Optionen Siehe rechts.

Markierung:	Eingang	Ausgang
	Gelesen	Nicht gesendet
	Ungelesen	Gesendet

Archiv



Menü → **Meldungen** → **SMS** → **Archiv**

Das Archiv ist unterteilt in **Eingang** und **Ausgang**.

In den Listen werden die auf der MultiMediaCard™ gespeicherten Meldungen angezeigt.

Optionen Siehe rechts.

Listen/Archiv-Menü Optionen

Je nach Situation sind unterschiedliche Funktionen möglich:

Ändern	Den Editor zum Ändern öffnen.
Senden	Rufnr. eingeben oder aus Adressbuch wählen, dann versenden.
Senden via ...	Liste der möglichen Sendewege.
Drucken via IrDA	An einen geeigneten Drucker senden.
Löschen	Die ausgewählte Meldung löschen.
Alle löschen	Nach einer Sicherheitsabfrage alle Einträge löschen.
Kapazität	Anzahl der gespeicherten Meldungen anzeigen.
Speichern im	Eine markierte Rufnummer in das Adressbuch übernehmen.
Status-Report	Für versendete Meldungen eine Zustellbestätigung anfordern.
Antworten	Bei eingehenden SMS direkt antworten.
Als ungel. mark.	Markiert die Nachricht als ungelesen.

Vorbereit. Meld.

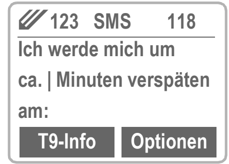
Im Telefon sind folgende fertige Texte gespeichert, die Sie nur noch mit Zeitangaben ergänzen müssen.

Menü → **Meldungen** → **SMS** → **Vorbereit. Meld.**

Auswahl:

Verspätung, Verabredung, Jahrestag

Der Cursor erscheint an der ersten Eingabestelle, z. B.:



 Ergänzen Sie den Text.

Zur nächsten Eingabestelle springen.

Optionen Text-Menü öffnen.

Senden Auswählen.

Rufnummer eingeben oder aus Adressbuch auswählen und senden.

Das Versenden einer SMS wird mit „Meldung gesendet“ bestätigt. In der Ausgangsliste kann sie ausgewählt und wieder gelesen werden.

Der Hinweis „**Meldung gesendet!**“ zeigt nur die Übertragung an das Service-Zentrum an. Dieses versucht innerhalb eines bestimmten Zeitraums, die Meldung zuzustellen.

Kann die Meldung nicht abgesetzt werden, wird angeboten, die Meldung zu sichern oder den Sendeversuch zu wiederholen.

Schlägt auch dieser Versuch fehl, prüfen Sie die Rufnummer des Service-Zentrums.

Einstellungen

Sie können für verschiedene Einsatzzwecke unterschiedliche „Sende-Profile“ anlegen. Die Auswahl eines Profils erfolgt später jeweils vor der Texteingabe der SMS.

  **Meldungen** ➔ **SMS** ➔ **Einstellungen**

Es wird die Liste der vorhandenen Profile ausgegeben.

 Profil auswählen.

Optionen

Je nach Situation sind unterschiedliche Funktionen möglich:

Neu	Ein neues Profil anlegen.
Löschen	Das Profil löschen (nur, wenn es nicht **Als Standard** festgelegt ist).
Als Standard	Das Profil als Standard festlegen.
Umbenennen	Dem Profil einen anderen Namen geben.

Auswahl

Es erscheint die Liste der möglichen Einstellungen:

Service-Zentrum

Eingabe oder Änderung der Rufnummern von Service-Zentren wie vom Dienstanbieter mitgeteilt.

Empfänger

Standard-Empfänger für dieses Sende-Profil eingeben oder aus Adressbuch auswählen.

Meldungstyp

Manuelle Auswahl	Bei jeder Meldung wird der Meldungstyp abgefragt.
Standard-Text	Normale SMS-Meldung.
Telex	Versand via SMS.
Fax	Versand via SMS.
E-Mail	Versand via SMS.
X400	Versand via SMS.
Eigener Wert:	Neuen Meldungstyp definieren.

Gültigkeit

Auswahl des Zeitraums, in dem das Service-Zentrum versucht, die Meldung zuzustellen:

Maximum*, **Eigener Wert:**, **Manuelle Auswahl**, **1 Stunde**, **12 Stunden**, **1 Tag**, **1 Woche**

*Maximaler Zeitraum, den der Dienstanbieter zulässt.

Status-Report

Die erfolgte oder misslungene Zustellung einer abgeschickten Meldung wird Ihnen bestätigt. Dieser Service ist evtl. kostenpflichtig.

Direkte Antwort

Die Antwort auf Ihre Meldung wird über Ihr Service-Zentrum (S-Z) abgewickelt (Info beim Dienstanbieter).

Die meisten Dienstanbieter stellen Ihnen einen externen Anrufbeantworter zur Verfügung. In dieser Mailbox kann ein Anrufer eine Sprachmeldung für Sie hinterlassen, wenn

- Ihr Telefon ausgeschaltet oder nicht empfangsbereit ist,
- Sie nicht antworten wollen,
- Sie gerade telefonieren (und **Anklopfen** nicht aktiviert ist, S. 17).

Ist die Sprachmeldung nicht im Angebot des Dienstanbieters enthalten, müssen Sie sich dafür registrieren lassen und Einstellungen evtl. manuell vornehmen. Abhängig vom Dienstanbieter kann die folgende Beschreibung etwas variieren.

Einstellungen

Sie erhalten vom Dienstanbieter bis zu zwei Rufnummern:

Mailbox-Rufnummer

Diese Rufnummer rufen Sie an, um die hinterlassenen Sprachmeldungen anzuhören. Zum Einstellen:

Menü → **Meldungen** → **Sprachmeldung**

Rufnummer aus Adressbuch auswählen oder eingeben/ändern und mit **OK** bestätigen.

Umleitungs-Rufnummer

An diese Rufnummer werden die Anrufe umgeleitet. Zum Einstellen:

Menü → **Umleitung** → z.B. **Unbeantw.Rufe** → **Setzen**

Rufnummer eingeben, zu der umgeleitet werden soll.

 Anmeldung beim Netz. Nach einigen Sekunden erfolgt die Bestätigung.

Weitere Informationen zur Rufumleitung, siehe S. 61.

Anhören

Eine neue Sprachmeldung kann wie folgt angekündigt werden:

 Symbol, inkl. Signalton.

Eine Textmeldung weist auf eine neue Sprachmeldung hin

oder Sie erhalten einen Anruf mit einer automatischen Ansage.

Rufen Sie Ihre Mailbox an und lassen sich die Meldung(en) ausgeben:

 Linke Display-Taste unter dem Symbol drücken

oder

 drücken (ggf. Mailbox-Rufnummer eingeben).

Mailbox Drücken.

Außerhalb Ihres Heimatnetzes muss evtl. eine andere Mailboxrufnummer gewählt werden.

Müssen Sie zum Abhören der Mailbox ein Passwort eingeben, können Sie dieses zusammen mit der Rufnummer im Adressbuch speichern (siehe S. 20).

CB-Dienste

Einige Dienstanbieter bieten Informationsdienste (Info-Kanäle) an, z.B. Ortsvorwahlen, Börseninfos etc. Je nach Dienstanbieter werden unterschiedliche Informationen angeboten. Ist der Empfang eingeschaltet, erhalten Sie Meldungen zu den aktivierten Themen Ihrer „**Themenliste**“.

Menü → **Meldungen** → **CB-Dienste**

Empfang

Sie können den CB-Dienst ein- und ausschalten. Ist der CB-Dienst aktiviert, verringert sich die Betriebszeit des Telefons.

Neue CB lesen

Alle noch ungelesenen CB-Meldungen werden angezeigt.



Mit den Seitentasten kann geblättert werden.
Die Darstellung erfolgt über das ganze Display.

Themenliste

In diese persönliche Liste können Sie 5 Themen übernehmen, die Sie entweder aus dem Themen-Index (siehe "Themenabruf", S. 53) auswählen oder mit Namen und Kanalnummer (ID) selbst eintragen. Zusätzlich sind abhängig von der SIM-Karte weitere Kanalnummern ohne Namen möglich.

Neues Thema

Neues Thema Auswählen.

- Ist kein Themen-Index vorhanden (siehe "Themenabruf", S. 53), ein Thema mit seiner Kanalnummer eingeben und mit **Auswahl** bestätigen.
- Wurde der Themen-Index bereits übertragen, ein Thema auswählen und mit **Auswahl** bestätigen.

Listenauswahl **Optionen**

Ist ein Thema in der Liste ausgewählt, können Sie es ansehen, aktivieren/deaktivieren, bearbeiten und löschen.

Autom.Anzeige

CB-Meldungen werden im Bereitschaftszustand angezeigt, längere Texte automatisch durchgeblättert.

Die automatische Anzeige kann für alle oder nur neue Meldungen eingestellt oder ganz ausgeschaltet werden.



dann **CB lesen** drücken.

Wechselt automatisch in die „Ganzseitendarstellung“.

Themenabruf

Die Liste der aktuell von Ihrem Dienstanbieter angebotenen Themen wird zur Auswahl angezeigt.

Erfolgt keine Anzeige, können die Kanalnummern (ID) auch manuell eingetragen werden (siehe "Themenliste", S. 52). Fragen Sie bitte dazu auch Ihren Dienstanbieter.

CB-Sprachen

Sie können festlegen, ob Sie Infodienst-Meldungen nur in einer bestimmten oder in allen Sprachen empfangen wollen.

Displayanzeigen	
	Thema aktiviert.
	Thema deaktiviert.
	Neue Meldungen zum Thema vorhanden.
	Meldungen zum Thema bereits gelesen.
Invertiert dargestellte Rufnummern können:	
	Gewählt werden.
	Im Adressbuch gespeichert werden.
Zusätzlicher Signalton, siehe S. 57.	

SIM-Dienste (optional)



Ihr Dienstanbieter kann über die SIM-Karte besondere Anwendungen wie Homebanking, Börseninfo etc. anbieten.

Sind Sie für einen dieser Dienste angemeldet, erscheint sein Name als erster Eintrag im Hauptmenü bzw. direkt über der linken Display-Taste.

 Symbol der SIM-Dienste.

Bei mehreren Anwendungen werden diese im Menü „SIM-Dienste“angeboten.

 → **SIM-Dienste**

Über SIM-Dienste kann Ihr Telefon problemlos auf künftige Erweiterungen im Angebot Ihres Dienstanbieters reagieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Dienstanbieter.

Das Telefon speichert die Rufnummern der Anrufe zur komfortablen Wiederwahl.


Menü → Ruflisten


Gewünschte Rufliste und dort die Rufnummer auswählen.


Rufnummer wählen

oder


Info zur Rufnummer anzeigen lassen:
Datum, Uhrzeit, Anzahl der Anrufe.

Folgende Ruflisten sind verfügbar:

Entgangene Anrufe

Von Anrufen, die Sie nicht angenommen haben, werden die Rufnummern für einen Rückruf gespeichert.
Voraussetzung:
Die benutzten Netze unterstützten die „Anrufer-Erkennung".

Angenommene Anrufe

Voraussetzung:
Die benutzten Netze unterstützten die „Anrufer-Erkennung".

Gewählte Nummern

Zugriff auf die zuletzt von Ihnen gewählten Rufnummern.


Schneller Zugriff im Bereitschaftszustand.

Ruflisten-Menü Optionen

Ist ein Eintrag markiert, kann das Ruflisten-Menü aufgerufen werden.

Nr.-Korrektur	Die Nummer wird ins Display geladen und kann ggf. korrigiert werden.
Ins ko-pieren	Diesen Eintrag ins Adressbuch übernehmen.
Alle löschen	Alle Einträge in dieser Rufliste löschen.

Entgangene Termine

Termine mit Alarm, auf die Sie nicht reagiert haben, werden aufgelistet und können angezeigt und bearbeitet werden.

Mit einem Profil werden verschiedene Einstellungen mit **einer** Funktion gesetzt.

- Drei Profile sind mit Standardeinstellungen vorgegeben, können aber verändert werden:
  Norm. Umgeb., **Leise Umgeb.**, **Laute Umgeb.**
- Drei persönliche Profile können Sie individuell einstellen:
  Profil 1, Profil 2, Profil 3.
- Das Spezial-Profil **Ohne Alarm** ist fest eingestellt und kann nicht verändert werden.

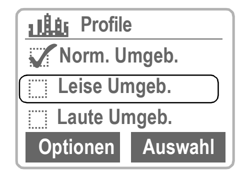
Wird das Telefon von mehreren Benutzern eingesetzt, kann jeder seine Einstellungen mit Auswahl seines persönlichen Profils aktivieren.

Aktivieren

 → **Profile**

 Standardprofil, persönliches Profil auswählen.

Auswahl Das Profil ein- oder ausschalten.



 Markierung des aktiven Profils.

Einstellungen

Ein Standardprofil verändern oder ein persönliches Profil neu erstellen.

 Standard-Profil oder Profil 1, 2, 3 auswählen.

Auswahl Bestätigen.

Profile-Menü **Optionen**

Einstellungen ändern

Die nachfolgenden Funktionen können jeweils individuell für ein Profil eingestellt werden:

- Rufton einstellen.................S. 57
- Lautstärke ....S. 57
- Melodien.............................S. 57
- Vibration.............................S. 58
- Hinweistöne.........................S. 59
- Tastentöne ....S. 63
- Großschrift ....S. 64
- Filter ....S. 58

Ist die Einstellung einer Funktion beendet, kehren Sie wieder in das Profil-Menü zurück und können eine weitere Einstellung vornehmen.

Umbenennen

Das ausgewählte Profil umbenennen.

Ohne Alarm

Dieses Profil ist **nicht veränderbar**.

Sie sollten dieses Profil aktivieren, wenn Sie vollständig ungestört bleiben wollen:

- Das Telefon wird bei Auswahl des Profils ausgeschaltet.
- In diesem Zustand werden Alarme **nicht** durch Rufton oder Vibration angezeigt.

Aktivieren





Ohne Alarm auswählen.

Auswahl Das Profil ein- oder ausschalten.

Nach der Auswahl des Profils muss eine Sicherheitsabfrage bestätigt werden.

Das Telefon schaltet sich aus.

Normalbetrieb

Beim nächsten Einschalten des Telefons ist das Profil **Normale Umgebung** aktiviert.

Sollten Ihnen in der Zwischenzeit Termine entgangen sein, wird dies im Display angezeigt.

Sie können die Töne, die in bestimmten Situationen erklingen, nach Ihren Wünschen einstellen.

 → **Audio**, dann Funktion auswählen:

Rufton einstellen

Den Rufton ein- und ausschalten bzw. auf einen kurzen Signalton (Beep) reduzieren und dies als Grundeinstellung festlegen.

 Displayanzeige bei Beep.

 Displayanzeige, wenn Rufton ausgeschaltet.

Im Bereitschaftszustand den Rufton für die aktuelle Sitzung ein- und ausschalten:

 Lang drücken.

Nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Telefons wird wieder die Grundeinstellung aktiviert.

Lautstärke

Die Lautstärke für verschiedene Signaltöne unterschiedlich einstellen.

Alle Anrufe
VIP
Termine
Meldungen
CB-Dienste

 Anzeige für ansteigende Lautstärke.

Sind für Ihr Telefon zwei unabhängige Rufnummern angemeldet, können Sie diese auch getrennt einstellen.

Melodien

Für die folgenden Bereiche jeweils eine Melodie auswählen:

Alle Anrufe
VIP
Termine
Meldungen
CB-Dienste

Anschließend wird die Liste der verfügbaren Musikstile angezeigt:

Standard
Klassisch
Traditionell
Diskret
Poppig
Individuell

 Einen Musikstil auswählen.

Auswahl Bestätigen.

 Eine Melodie auswählen.

 Bestätigen.

Individuell

Diese Stilrichtung kann 3 beliebige Melodien enthalten, die Sie komponiert oder von der MultiMediaCard™ geladen haben.

Melodien vom PC auf die MultiMediaCard™ laden

Mit der Data Exchange Software können Sie Melodien im MIDI-Format (*.MID) vom PC in den Ordner **Ringing tone** auf der MultiMediaCard™ kopieren (siehe S. 78).

Melodien aus dem Internet laden

Sie finden Klingelmelodien für Ihr Telefon unter:
www.my-siemens.com/city

Von dort können Sie mehr als 1000 Klingelmelodien, Logos und Java Applikationen direkt auf Ihr Telefon laden.

Im City Portal finden Sie eine Liste der Länder, in denen Sie Melodien bestellen können.

Melodien per SMS empfangen

Sobald eine Klingelmelodie per SMS auf Ihrem Telefon ankommt, sehen Sie auf dem Display des Gerätes die Mitteilung "Empfange...".

Mit der Nachricht "Datenempfang abgeschlossen" ist die Melodie auf der MultiMediaCard™ im Verzeichnis **Ringing tone** abgespeichert.

Um sie zu aktivieren, muss sie noch geladen werden.

Melodien laden

Auswahl **Individuell** auswählen.

 Zu dem Speicherplatz blättern, auf den Sie eine Melodie laden wollen.



Den Ordner **Ringing tone** auf der MultiMediaCard™ öffnen.

 Eine Melodie auswählen.

Auswahl Bestätigen.

Melodie aktivieren

Wurde eine Melodie geladen, ist diese automatisch als aktuelle Melodie aktiviert. Andere Meldodien laden, siehe **Melodien** S. 57.

Vibration

Um eine akustische Störung durch den Rufton zu vermeiden, können Sie statt dessen den Vibrationsalarm aktivieren. Er kann auch zusätzlich zum Rufton eingeschaltet werden (z. B. bei lauter Umgebung). Diese Funktion ist deaktiviert, wenn das Telefon geladen wird.

Filter



Es werden nur noch Anrufe mit Rufnummern akustisch signalisiert, die im Adressbuch sind bzw. zur VIP-Gruppe gehören. Andere Anrufe werden nur noch am Display angezeigt.

Nehmen Sie diese Anrufe nicht an, werden sie an Ihre Mailbox umgeleitet (falls eingestellt, siehe S. 51).

 Displayanzeige, wenn eingeschaltet.

Hinweistöne

Folgende Service- und Warntöne ein- oder ausschalten:

Alle Hinweistöne
An-/Ausschalt.
Netz gefunden
Warntöne
Menüende

Melodie komp.

Sie können Melodien auch selbst komponieren.



Die Tasten 1 bis 7 entsprechen den Noten C, D, E, F, G, A, H.



In der Melodie vor- und zurückbewegen.



Notenlänge vergrößern.



Notenlänge verkürzen.



Note hochsetzen.



Note herabsetzen.



Setzt eine Pause.



Je eine Oktave höher bzw. tiefer.

Optionen Das Menü bietet weitere Funktionen, z.B. **Abspielen**, **Sichern**, **Note einfügen**, **Note löschen** etc.

Die komponierte Melodie kann auf der MultiMediaCard™ gespeichert werden.

Sie können sich während des Gesprächs die Kosten und die Dauer anzeigen lassen sowie eine Einheitenbegrenzung für abgehende Gespräche einstellen.

Menü → **Zeit/Kosten** 

Nachdem Sie die Kosten-Einstellungen vorgenommen haben, können Sie sich die Anrufdauer/Gebühren für folgende Gesprächsarten anzeigen lassen:

Letztes Gespräch
Alle gehenden
Alle kommenden

Wählen Sie eine Gesprächsart aus.

Auswahl Anzeige der Daten.

Nach erfolgter Anzeige können Sie:

Löschen Anzeige zurücksetzen.

OK Anzeige beenden.

Kosten-Einstell.

Stellen Sie die Parameter zur Anzeige ein.

Kosten/Einheit

(PIN 2 erforderlich)

Eingabe der Kosten pro Einheit/Zeitraum.

Eingabe der Währung, die in der Kostenanzeige erscheinen soll.

Kontolimit

(PIN 2 erforderlich)
Auf speziellen SIM-Karten können Sie bzw. der Dienstanbieter ein Guthaben/einen Zeitraum festlegen, nach dessen Verbrauch sich das Telefon für abgehende Anrufe sperrt.

Ändern Anzahl der Einheiten eingeben.

Dann das Guthaben bestätigen oder den Zähler zurücksetzen. Die Anzeige von Prepaid-Karten kann sich je nach Dienstanbieter unterscheiden.

Gesamtsumme

Anzeige der Anrufdauer/Kosten für alle Anrufe.

Kommende Rufe

Anzeige der Kosten für eingehende Anrufe, falls diese gesondert abgerechnet werden.

Automatische Anzeige

Anrufdauer und -kosten werden nach jedem Anruf angezeigt.

Sie können die Bedingungen einstellen, unter denen Anrufe an Ihre Mailbox oder andere Rufnummern umgeleitet werden.

 → **Umleitung**

Umleitung einstellen

Beispiel: Die gebräuchlichste Bedingung für eine Umleitung ist:

Unbeantw.Rufe

Diese und andere Bedingungen werden auf gleiche Weise gesetzt (siehe Kasten):

 → **Umleitung** → **Unbeantw.Rufe** → **Setzen**

Eingabe der Rufnummer, an die umgeleitet werden soll (falls noch nicht geschehen), und Bestätigung mit **OK**.

oder



Anzeige von Adressbuch oder „Mailbox" zur Auswahl der Rufnummer, an die umgeleitet werden soll.

Nach einer kurzen Pause wird die Einstellung vom Netz bestätigt.

Unbeantw.Rufe

Diese Einstellung umfasst die wichtigsten Bedingungen (siehe auch nachfolgend):

Falls unerreichbar
Falls keine Antwort
Falls besetzt

Alle Anrufe

Alle Anrufe werden umgeleitet.



Anzeige in der obersten Zeile des Displays im Bereitschaftszustand.

Spezielle Umleitung

Falls unerreichbar

Umleitung, wenn das Telefon ausgeschaltet oder außerhalb der Netzreichweite ist.

Falls keine Antwort

Ein Anruf wird erst nach einer Wartezeit umgeleitet. Der Zeitraum ist in 5-Sekunden-Abständen bis max. 30 Sekunden einstellbar.

Falls besetzt

Umleitung, wenn ein Gespräch geführt wird.
Ist „**Anklopfen**" eingeschaltet (Seite 71), hören Sie bei einem zweiten Anruf den Anklopfton (Seite 17) auch dann, wenn die Umleitung „**Falls besetzt**"gesetzt ist.

Faxempfang

Telefax-Anrufe werden an eine Rufnummer mit angeschlossenem Faxgerät umgeleitet.

Datenempfang

Daten-Anrufe werden an eine Rufnummer mit angeschlossenem PC umgeleitet.

Statusabfrage

Wenn Sie den aktuellen Status der gesetzten Umleitung prüfen wollen, wählen Sie zuerst die Bedingung aus, dann **Statusabfrage**.

Nach einer kurzen Pause wird die aktuelle Situation vom Netz übertragen und angezeigt.

 Anzeige vor gesetzter Bedingung.

⬚ Nicht gesetzt.

? Anzeige, wenn Status unbekannt (z.B. bei neuer SIM-Karte).

Alle aufheben

Alle eingestellten Umleitungen werden gelöscht.

Bitte beachten Sie, dass die Umleitung im Netz gespeichert ist und nicht im Telefon (z.B. bei Wechsel der SIM-Karte).

Umleitung wiederherstellen

Das letzte Umleitungsziel wurde gespeichert.

Gehen Sie vor wie bei "Umleitung einstellen", S. 61.

Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt und bestätigt.

Rufnummer ändern

Gehen Sie vor wie bei "Umleitung einstellen", S. 61.

Wird dann die gespeicherte Rufnummer angezeigt:

Löschen Die Rufnummer löschen.

Neue Rufnummer eingeben und bestätigen.

Menüumfang

Menü ➔ **Einstellungen** ➔ **Menüumfang**

Um die Bedienung zu vereinfachen, kann das Hauptmenü auf wichtige Funktionen reduziert werden.

Diese Funktionen können dann direkt (ohne Zwischenschritte) aufgerufen werden:

Gewählte Nummern
Entgangene Anrufe
Sprachmeldung
MP3-Player
Diktiergerät
Kalender
Unbeantwort. Rufe umleiten
Eingang Meldungen
Neuen Text erstellen
Alle Hinweistöne
Lautstärke alle Anrufe
Melodie alle Anrufe
Profile
Menüumfang

Mit der Funktion **Menüumfang** wird wieder das umfangreiche Hauptmenü eingeschaltet.

Telefon

Menü ➔ **Einstellungen** ➔ **Telefon** ➔ dann Funktion auswählen.

Sprache

Englisch ist als Basis immer vorhanden. Die Sprache Ihres Heimat-Dienstanbieters wird mit Einlegen der SIM-Karte automatisch dazugeladen. Zusätzlich kann noch eine dritte Sprache geladen werden.

Um zusätzlichen Speicherplatz auf der MultiMediaCard™ zu schaffen, können nicht benötigte Sprachen gelöscht werden. Der Inhalt der MultiMediaCard™ wird im Internet unter www.my-siemens.com/sl45i zum Download angeboten. Evtl. gelöschte Sprachen können damit wiederhergestellt werden (siehe "Card-Explorer", S. 74).

Wurde eine Sprache eingestellt, die Sie nicht verstehen, kann das Telefon mit folgender Eingabe auf die Sprache des Heimat-Dienstanbieters oder Englisch zurückgesetzt werden: *** # 0 0 0 0 #** [Abheben-Taste]

Tastatur

Jede Taste

Sie können ankommende Gespräche mit einer beliebigen Taste annehmen (ausgenommen [Auflegen-Taste]).

Tastensperre

Die automatische Tastensperre aktiviert sich selbständig, wenn eine Minute lang keine Taste betätigt wurde. Das schützt gegen unbeabsichtigtes Betätigen der Telefontasten, Sie bleiben aber weiterhin erreichbar und können den Notruf wählen.

Die Zifferntastatur kann auch direkt ge- und entsperrt werden:

[#-Taste]	Jeweils **lang** drücken.
OK	Bestätigen (nur Entsperren).

Tastentöne

Sie können die Art der akustischen Tastenquittung einstellen:

Tastenklick oder Tastentöne oder Tasten still

 → **Einstellungen** → **Telefon** → dann Funktion auswählen:

Anzeige

Beleuchtung

Die Displaybeleuchtung kann ein- und ausgeschaltet werden (Verlängerung der Bereitschaftszeit).
Die Helligkeit kann verändert werden (Dimmer).

Großschrift

Sie können die Schriftgröße der Displaydarstellung verändern.

Begrüßung

Sie können einen Begrüßungstext schreiben, der nach dem Einschalten angezeigt wird.

Ändern Wechsel zwischen Ein und Aus.

 Alten Text löschen und neuen Text schreiben.

OK Änderungen bestätigen.

Grafiken

Sie können eine Animation (bewegte Grafik) auswählen, um die aktuell beim Einschalten des Telefons Angezeigte zu ersetzen. Mit der Data Exchange Software können Sie zusätzliche Grafiken auf die MultiMediaCard™ in das Verzeichnis **Animation** speichern (S. 78).

Die Animation, die beim Ausschalten des Telefons angezeigt wird, ist nicht veränderbar.

Wie Sie einzelne (statische) Bitmaps ins Display laden, erfahren Sie im Abschnitt "Card-Explorer", S. 74.

Kontrast

Einstellung des Display-Kontrastes.

Status

Standardwerte

Das Telefon wird auf die Standardwerte zurückgesetzt (betrifft nicht SIM-Karte und Netzeinstellungen).

Gerätenummer

Die Gerätenummer (IMEI) wird angezeigt. Diese Information kann für den Geräteservice hilfreich sein.

Schnelle Suche

Bei eingeschalteter Funktion erfolgt das Einbuchen ins Netz in kürzeren Zeitintervallen (die Bereitschaftszeit wird dadurch vermindert).

Listen löschen

(Telefoncode S. 67)

Es werden folgende Listen gelöscht (siehe auch S. 54):

Entgangene Anrufe
Angenommene Anrufe
Gewählte Nummern
Entgangene Termine

  **Einstellungen** ➔ **Telefon** ➔
dann Funktion auswählen:

Uhr

Zeit/Datum

Bei der Inbetriebnahme muss die Uhr einmal korrekt eingestellt werden.

Ändern Drücken.

 Zuerst Datum (Tag/Monat/Jahr), dann Zeit (24 Stunden inkl. Sekunden).

Datumsformat

Einstellung des Datumsformates:
TT.MM.JJJJ oder **MM/TT/JJJJ**

Autom.Anzeige

Die Zeitanzeige kann ein- und ausgeschaltet werden.

Automatisches Ausschalten

Das Telefon schaltet sich täglich zur vorgegebenen Zeit aus.

- Setzen:

Zeit Drücken.

Zeit eingeben (24-Std.-Uhr).

OK Bestätigen.

- Deaktivieren:

Manuell Drücken.

OK Bestätigen.

Wird der Akku für länger als ca. 30 Sek. entfernt, muss die Uhr neu eingestellt werden.

T9-Eingabe

T9 bevorzugt

Sie können einstellen, ob bei der Eingabe von Texten „T 9“ grundsätzlich eingesetzt werden soll (siehe S. 46).

T9-Sprache

Stellen Sie die Sprache ein, in der Sie den Text schreiben wollen.

Sicherheit

Telefon und SIM-Karte sind durch mehrere Geheimzahlen (Codes) gegen Missbrauch gesichert.

Die Namen der Geheimzahlen können je nach Dienstanbieter unterschiedlich sein.

PIN1 Schützt Ihre SIM-Karte (Persönliche Identifikationsnummer).

PIN2 Zur Einstellung der Gebührenanzeige und für Zusatzfunktionen spezieller SIM-Karten erforderlich.

PUK Schlüssel-Code. Mit ihm werden SIM-Karten nach falscher PIN-Eingabe entsperrt.

Telefoncode Schützt Ihr Telefon. Bei der ersten Sicherheitseinstellung einzugeben (4- bis 8- stellig).

Verwahren Sie diese Geheimzahlen sicher, aber auch so, dass Sie später wieder darauf zugreifen können!

Menü ➔ Einstellungen ➔ Sicherheit ➔ dann Funktion auswählen:

Babysitter

(Telefoncode)

Anrufe sind auf **eine** Rufnummer beschränkt, die mit langem Drücken der linken Display-Taste gewählt wird. Dazu Rufnummer und Name eingeben oder aus dem Adressbuch auswählen.

Zum Beenden:



Lang drücken und Telefoncode eingeben.

Nur

(PIN2)

Die Wahlmöglichkeiten werden auf bestimmte Rufnummern eingeschränkt. Sind nur Ortskennziffern eingetragen, können diese vor der Wahl manuell mit entsprechenden Rufnummern ergänzt werden.

Weitere Information siehe S. 24.

Nur letzten 10

(Telefoncode)

Anrufe werden auf die Rufliste der „gewählten Nummern“ begrenzt. Dazu kann diese Rufliste gezielt mit Rufnummern gefüllt werden: Zuerst Rufliste löschen (siehe S. 54), dann „neue Einträge“ herstellen, indem Sie Rufnummern wählen und vor der Verbindung abbrechen.

 → **Einstellungen** → **Sicherheit** →
dann Funktion auswählen:

PIN-Benutzung

Die PIN wird normalerweise nach jedem Einschalten des Telefons abgefragt. Sie können diese Kontrolle hier ausschalten, riskieren aber den unbefugten Gebrauch des Telefons. Einige Dienstanbieter lassen diese Funktion nicht zu.

Nur diese SIM

(Telefoncode)

Der Betrieb Ihres Telefons mit einer anderen SIM-Karte wird verhindert.

Geheimzahlen

PIN1

Sie können die PIN in jede beliebige 4- bis 8-stellige Nummer ändern (die Sie sich besser merken können).

 **Alte** PIN eingeben.

 Drücken.

 **Neue** PIN eingeben.

 / OK **Neue** PIN wiederholen.

PIN2

Sie können die PIN 2 in jede beliebige 4- bis 8-stellige Nummer ändern (Anzeige nur wenn PIN 2 verfügbar).

Vorgang wie bei **PIN1**.

Telefoncode

Sie können auch den Telefoncode in jede beliebige 4- bis 8-stellige Nummer ändern. Vorgang wie bei **PIN1**.

Netz

Menü → **Einstellungen** → **Netz** →
dann Funktion auswählen:

Anschluss



Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn sie vom Dienstanbieter unterstützt wird.

Für das Telefon müssen zwei unabhängige Rufnummern angemeldet sein.

Auswählen

Auswahl der aktuell genutzten Rufnummer.

Bei häufigem Wechsel ist es komfortabler, die Auswahl per Display-Taste durchzuführen (siehe S. 72).



Anzeige der aktiven Rufnummer.

Für jede Rufnr. können gesonderte Einstellungen vorgenommen werden (z.B. Melodie, Rufumleitung etc.). Dazu vorher auf die gewünschte Rufnr. umschalten.

Wechsel der Rufnummer/Leitung (im Bereitschaftszustand):

0 + Drücken, dann:

Leitg.1 Drücken.

Sperren

(Telefoncode)

Sie können die Benutzung auf eine Rufnummer beschränken.



→ **Einstellungen** → **Netz** →
dann Funktion auswählen:

Einstellungen

Netz-Info

Die Liste der aktuell verfügbaren GSM-Netze wird angezeigt.


Markierung der nicht zugelassenen Dienstanbieter (je nach SIM-Karte).

Netz wählen

Die Netzsuche wird neu gestartet. Dies ist dann sinnvoll, wenn Sie sich **nicht** in Ihrem Heimatnetz aufhalten oder sich in ein **anderes** Netz einbuchen wollen. Die Netz-Info-Liste wird neu zusammengestellt.

Autom. Netz

Ein- oder ausschalten, siehe auch „**Netz wählen**“ oben.

Ist „Automatisches Netz“ eingeschaltet, wird das nächste Netz in der Rangfolge der Liste Ihrer „bevorzugten Dienstanbieter“ gewählt. Ansonsten kann aus der Liste der verfügbaren GSM-Netze manuell ein anderes Netz ausgewählt werden.

Netzbetreiber

Es wird eine Liste aller bekannten GSM-Dienstanbieter angezeigt. Eintrag auswählen und für die Anzeige des Codes **Auswahl** drücken.
Die Liste kann um einen neuen Betreiber erweitert werden (Landescode und Netzwerkcode eintragen).

Weiteres Netz Auswählen, ändern und bestätigen.

Bevorzugt. Netz



Hier tragen Sie die Dienstanbieter ein, bei denen Sie bevorzugt einbuchen möchten, wenn Sie den Heimat-Bereich verlassen (z.B. bei unterschiedlichem Preisniveau).

Mit Aufruf der Funktion wird zuerst die Liste angezeigt, die Ihr Heimat-Dienstanbieter vorschlägt. Diese können Sie nach Wunsch ändern.



Liste der bevorzugten Netze anzeigen.

- Neuer Eintrag:


In der Liste zu einem leeren Eintrag blättern.



Drücken und aus der Liste aller Dienstanbieter einen auswählen.

- Alten Eintrag ändern/löschen:

Bestehenden Eintrag auswählen und löschen oder aus der Liste der Dienstanbieter einen Eintrag auswählen und diesen bestätigen.

Band



Wählen Sie zwischen GSM 900 und GSM 1800 aus.

Netzsperre



Die Netzsperre schränkt die Benutzung Ihrer SIM-Karte ein (nicht von allen Dienstanbietern unterstützt). Für die Netzsperre benötigen Sie ein 4-stelliges Passwort, dass Sie von Ihrem Dienstanbieter erhalten. Für jede Netzsperre müssen Sie ggf. gesondert registriert sein.

Alle gehenden

Alle abgehenden Gespräche, außer Notruf, sind gesperrt.

Gehende international

Nur Inlandsgespräche möglich.

Geh. internat. ohne Heim.

Internationale Gespräche sind nicht zugelassen. Sie können aber im Ausland Gespräche in das eigene Land führen.

Alle kommenden

Das Telefon ist für alle ankommenden Anrufe gesperrt (einen ähnlichen Effekt bietet die Umleitung aller Anrufe auf die Mailbox).

Roaming kommend

Sie empfangen keine Anrufe, wenn Sie sich außerhalb Ihres Heimatnetzes aufhalten. Dadurch entstehen keine Gebühren bei ankommenden Anrufen.

Statusabfrage

Nach erfolgter Statusabfrage können folgende Anzeigen erscheinen:

 Sperren gesetzt.

 Sperre nicht gesetzt.

? Status unbekannt (z.B. neue SIM-Karte).

Alle aufheben

Sämtliche gesetzten Sperren werden entfernt.

 → **Einstellungen** → **Netz** → dann Funktion auswählen:

Benutzergruppe



Falls vom Dienstanbieter angeboten, ermöglicht es dieser Dienst, Gruppen zu bilden. Diese haben z.B. Zugang zu internen (Firmen-) Informationen oder es gelten besondere Tarife. Details bitte mit dem Dienstanbieter abklären.

Aktiv

Funktion ein- oder ausschalten. Zum normalen Gebrauch des Telefons muss „Benutzergruppe“ ausgeschaltet sein (Telefoncode, S. 67).

Gruppe wählen

Sie können evtl. andere Gruppen als die bevorzugte (siehe unten) auswählen oder hinzufügen. Codenummern für die Gruppen erhalten Sie beim Dienstanbieter.

Gehende Anrufe

Zusätzlich zur Netzsteuerung einer Benutzergruppe kann hier eingestellt werden, ob auch abgehende Anrufe außerhalb der Gruppe erlaubt sind. Wird die Funktion ausgeschaltet, sind nur noch Gespräche innerhalb der Gruppe erlaubt.

Bevorzugte Gruppe

Wenn eingeschaltet, können nur Gespräche innerhalb dieser Standard-Benutzergruppe geführt werden (abhängig von der Netzkonfiguration).



dann Funktion auswählen:

Einwahl-Zugang

Zur Nutzung von WAP und damit Java™ muß ein Einwahl-Zugang festgelegt sein. Es können max. 5 Einwahlzugänge definiert werden. Üblicherweise sind diese Einstellungen bereits vom Dienstanbieter durchgeführt, und Sie müssen ggf. nur noch einen Einwahl-Zugang auswählen.

Neuer Eintrag

Ist noch kein Einwahl-Zugang vorhanden, in der leeren Liste **Neuer Eintrag** auswählen und folgende Parameter (CSD-Daten) eintragen:

Profilname:	Dem Einwahl-Zugang einen Namen geben bzw. einen vorgegebenen überschreiben.
Einwahlnr.:	Knoten-Einwahlnummer (ISP) eingeben.
Verbind.typ:	ISDN oder Analog auswählen.
Benutzer:	Benutzernamen (Login-Name) eingeben.
Passwort:	Passwort eingeben (verdeckte Anzeige).
Abbruchzeit:	Zeit in Sekunden eingeben, nach der eine Verbindung beendet werden soll, wenn **keine** Eingabe bzw. kein Datenaustausch mehr stattfindet.

Sichern Eingaben zum Einwahl-Zugang speichern.

Einwahlnummern für WAP sind in der Regel nicht für Java™ geeignet (abhängig vom Dienstanbieter). Für Java™ können Sie alle Einwahlnummern verwenden, die Sie auch für das Festnetzinternet verwenden (WWW, HTTP). Es ist daher unter Umständen erforderlich, für WAP und Java™ zwei unterschiedliche Einwahlnummern zu benutzen.

WAP bzw. Einwahl Parameter finden sie auch auf der Produkt CD im Verzeichnis WAP_OTA oder im Internet unter:
www.my-siemens.com/sl45i

Einwahl-Zugang-Menü Optionen

Je nach Situation sind unterschiedliche Funktionen möglich:

Neuer Eintrag	Neuen Eintrag erzeugen.
Löschen	Den ausgewählten Eintrag löschen.
Alle löschen	Alle Profile löschen.
Java standard	Einen Einwahl-Zugang als Standard für die Java™ Download Funktionen festlegen. Dieser Zugang wird in der Liste mit einer Kaffeetasse markiert. Zusätzlich kann für einzelne Java™-Anwendungen auch ein eigener Einwahl-Zugang definiert werden (S. 40).

Gespräch

Menü → **Einstellungen** → **Gespräch** → dann Funktion auswählen:

Anklopfen

Falls Sie für diesen Dienst registriert sind, können Sie prüfen, ob er eingestellt ist und ihn ein- oder ausschalten (siehe auch S. 17).

Inkognito



Wenn Sie anrufen, kann im Display des Gesprächspartners Ihre Rufnummer angezeigt werden (abhängig von den Dienstanbietern).

Um diese Anzeige zu unterdrücken, können Sie den Modus „Inkognito“ nur für den nächsten oder für alle weiteren Anrufe einschalten. Sie müssen für diese Funktionen ggf. bei Ihrem Dienstanbieter gesondert registriert sein.

Minutenton

Während des Gesprächs hören Sie jede Minute einen Signalton zur Kontrolle der Gesprächsdauer.

Sprechgarnitur

Menü → **Einstellungen** → **Sprechgarnitur**

Anrufe werden nach dem 3. Signalton automatisch angenommen, wenn der Stereokopfhörer angeschlossen ist. Den Kopfhörer sollten Sie dabei aufgesetzt lassen.

Umschalten auf Handbetrieb während eines Gespräches (wenn das Telefon mit der Freisprecheinrichtung verbunden und der optionale Zusatzhörer angeschlossen ist).

 Ein- und ausschalten.

Im Auto

Menü → **Einstellungen** → **Im Auto**

Wird das Telefon mit einem Original-Siemens-Kfz-Einbausatz verbunden, können folgende Funktionen ein-/ausgeschaltet werden:

Autom.Rufann.

Anrufe werden nach dem 3. Signalton angenommen, wenn das Telefon an einen Original-Siemens-Kfz-Einbausatz angeschlossen ist. Die Zündung muss dazu je nach Installation eingeschaltet sein.
Lieferzustand: ein.

 Anzeige am Display.

Aut. abschalt.

Die Stromversorgung des Telefons erfolgt über das Auto. Die Zeit zwischen Abschalten von Zündung und Ausschalten des Telefons ist einstellbar. Lieferzustand: 2 Stunden.

Automatische Einstellungen:

Permanente Beleuchtung: eingeschaltet

Tastensperre: ausgeschaltet

IrDA

Die Infrarot-Datenübertragung ein-/ausschalten.

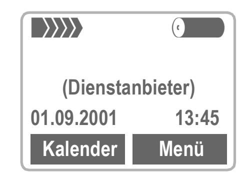
Die linke Display-Taste und die Zifferntasten 2 bis 9 (Kurzwahlnummern) können Sie mit je einer wichtigen Rufnummer oder einer Funktion belegen.

Die Wahl der Rufnummer bzw. der Start der Funktion erfolgt dann mit einem Tastendruck.

- Rufnummer siehe rechts
- SIM-Speicher .... S. 23
- Inkognito .... S. 71
- Internet .... S. 36
- Text erstellen .... S. 45
- Kalender .... S. 33
- IrDA .... S. 71
- Taschenrechner .... S. 35
- Währungsrechner .... S. 35
- Spiele .... S. 43
- Sprachwahl .... S. 26
- Benutzergruppe. .... S. 69
- SIM-Dienste .... S. 53
- Termine .... S. 33
- Diktiergerät .... S. 30
- MP3-Player .... S. 27
- Card-Explorer .... S. 74
- Profile .... S. 55
- Entgangene Anrufe .... S. 54
- Angenommene Anrufe .... S. 54
- Anschluss .... S. 67
- Java™ .... S. 40

> Die Display-Taste ist vom Dienstanbieter evtl. bereits vorbelegt (z.B. Zugriff auf „ SIM-Services“).
>
> Die Display-Taste wird auch z.B. zum Zugriff auf eine neue Meldung zeitweise automatisch durch / ersetzt.

Display-Taste



Zur Schnellauswahl kann die **linke** Display-Taste frei belegt werden.

Ändern

Display-Taste drücken („**Kalender**“, falls so vorbelegt):

Kalender Drücken.

Ändern Drücken und Anwendung aus der Liste aussuchen.

- Die neue Anwendung (z.B. **Spiele**) der Display-Taste zuordnen.
- Sonderfall **Rufnummer.** Aus dem SIM-Speicher einen Namen (z.B. „Carola“) als Belegung der Display-Taste aussuchen.

Auswahl Einstellung bestätigen.

Anwenden

Die Belegung mit der Rufnummer „Carola“ dient hier nur als Beispiel.

Carola **Kurz** drücken.

OK Die Rufnummer wird gewählt.

Kurzwahlnummer

Zur Schnellauswahl können alle Ziffertasten 1 bis 9 als Kurzwahlnummern benutzt werden.

Vorbelegungen der Kurzwahlnummer

Ändern

Im Bereitschaftszustand:

2 ABC Zifferntaste (z.B. die 2) drücken.

Kalender Drücken.

Ändern Drücken und Anwendung aus der Liste aussuchen

oder falls Taste nicht belegt:

Setzen Drücken.

- Die neue Anwendung (z.B. **Spiele**) der Taste zuordnen.
- Sonderfall **Rufnummer.** Aus dem SIM-Speicher einen Namen zur Belegung der Taste aussuchen.

Auswahl Einstellung bestätigen.

Anwenden

Eine hinterlegte Rufnummer wählen bzw. eine hinterlegte Anwendung (z.B. Java) starten.

Im Bereitschaftszustand:

8 TUV Drücken.

Die Belegung der 8 wird anstelle der rechten Display-Taste angezeigt, z. B.:

Java **Kurz** drücken.

OK Anwendung starten.

oder bei Belegung mit einer Rufnummer:

8 TUV, dann (Abheben-Taste).

oder (Anwendung und Rufnummer):

8 TUV **Lang** drücken.

Menükurzwahl

Alle Menüfunktionen sind in der Reihenfolge ihres Auftretens nummeriert.

Durch die aufeinander folgende Eingabe dieser Nummern kann eine Funktion direkt ausgewählt werden.

Z.B. neue SMS schreiben:

Menü Drücken.

3 DEF für **Meldungen**.

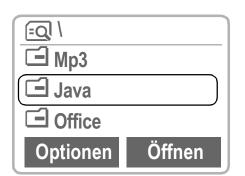
1 für **SMS**.

1 für **Text erstellen**.

Wenn Ihr Dienstanbieter zusätzliche Funktionen ins Menüsystem integriert hat, kann sich die Nummerierung ändern.

Zur Organisation Ihrer Dateien auf der MultiMediaCard™ steht Ihnen der Card-Explorer zur Verfügung, mit dem Sie ähnlich wie mit einer PC-Dateiverwaltung arbeiten können.

Menü → **Surf/Fun** → **Card-Explorer**



Es wird eine Liste der Ordner und Dateien auf der MultiMediaCard™ angezeigt.

In der Liste bewegen Sie sich wie gewohnt mit der Steuer-Taste:

 Auf- und abblättern.

 Datei markieren/Markierung aufheben, Ordner öffnen.

Markieren Datei für spätere Aktion markieren.

 Rücksprung aus Ordner.

Java™



Eine Java™-Anwendung kann aus einer einzelnen Datei oder mehreren in einem Ordner zusammengefassten Dateien bestehen.

Im Card-Explorer werden Java™-Anwendungen als Ordner abgebildet, die die zugehörigen Dateien enthalten.

Ausführbare Dateien von Java™-Anwendungen sind vom Dateityp:
***.class** oder ***.jar**

Die Info-Dateien zu einer Anwendung sind vom Dateityp:
* **.jad**

Mit dem Start einer *.jad-Datei kann evtl. die zugehörige Anwendung erneut geladen/installiert werden (siehe auch "Neu installieren", S. 42).

Card-Explorer-Menü Optionen

Je nachdem, ob Sie eine Datei oder einen Ordner ausgewählt haben, werden Ihnen unterschiedliche Funktionen angeboten.

Markieren	Eintrag markieren.
Löschen	Alle markierten Einträge löschen.
Alle löschen	Alle Einträge löschen.
Neuer Ordner	Neuen Ordner erstellen und benennen.
Umbenennen	Markierten Eintrag umbenennen.
Senden via IrDA	Sendeweg IrDA auswählen.
Sortieren	Sortierkriterien einstellen (alphabetisch, Typ, Zeit).
Eigenschaften	Info zur/zum ausgewählten Datei/Ordner abrufen.
Laufwerk Info	Info zur eingelegten MultiMediaCard™.
Bitmap laden	Bitmap ins Display laden.
Lösche Bitmap	Bitmap aus dem Display entfernen
Sprache laden	Displaysprache laden.
Öffnen	Eintrag öffnen.
Abspielen	Eintrag abspielen.
Lesen	SMS lesen.
Verschieben	Eintrag von einem Ordner in einen anderen verschieben.

Systemdateien von MultiMediaCard™ löschen

Auf der MultiMediaCard™ sind neben Ihren eigenen Daten, wie z. B. Musik, auch vom Telefon benötigte Dateien gespeichert. Zur Erhöhung der Speicherkapazität können nicht benötigte Systemdateien, z.B. Sprachvarianten, gelöscht werden. Bitte beachten Sie, dass dadurch die Funktion des Telefons beeinträchtigt werden kann.

Zur Wiederherstellung wird der Inhalt der MultiMediaCard™ im Internet unter www.my-siemens.com/sl45i zum Download angeboten (siehe S. 78).

Bitmaps laden

Bitmaps aus dem Internet laden

Sie finden Bitmaps für Ihr Telefon unter:
www.my-siemens.com/city

Von dort können Sie mehr als 1000 Bitmaps, Logos und Java Applikationen direkt auf Ihr Telefon laden.

Im City Portal finden Sie eine Liste der Länder, in denen Sie Bitmaps bestellen können.

Bitmaps per SMS empfangen

Sobald ein Bitmap per SMS auf Ihrem Telefon ankommt, sehen Sie auf dem Display des Gerätes die Mitteilung "Empfange...".

Mit der Nachricht "Datenempfang abgeschlossen" ist das Bitmap auf der MultiMediaCard™ im Verzeichnis **Bitmap** abgespeichert.

Mit der Option **Bitmap laden** im Card-Explorer-Menü können Sie das Bitmap ins Display laden.

Sie können mit dem Telefon und einem angeschlossenen PC Faxe und Daten senden und empfangen. Auf Ihrem PC muss eine passende Software für Daten-/Faxkommunikation vorhanden sein und eine Verbindung (siehe S. 77) zum Telefon bestehen. Die Nutzung der Fax- und Datendienste muss für Sie freigeschaltet sein. Abhängig vom Netz gibt es Varianten des Fax-/Datenempfangs, bitte fragen Sie Ihren Dienstanbieter.

Fax/Daten

Sie haben von Ihrem Dienstanbieter je eine Rufnummern für Telefonie und Fax/Daten erhalten.

Senden

Starten Sie Ihr PC-Kommunikationsprogramm und geben Sie dort die gewünschte Zielrufnummer ein.

Empfangen

Der Anruf wird mit einem speziellen Rufton signalisiert und am Telefon-Display die Art (Fax oder Daten) angezeigt.



Starten Sie jetzt das Kommunikationsprogramm in Ihrem PC zum Empfang des Faxes/der Daten.

Sprache/Fax

Senden

Menü → **Einstellungen** → **Fax/Daten** → **Spr/Fax send.**

Stellen Sie diese Funktion am Telefon **vor** dem Sendevorgang ein, um vom Sprach- in den Faxmodus zu wechseln.

Während des Verbindungsaufbaus wird jetzt folgende Display-Taste für zwei Sekunden angeboten:

Spr./Fax Sie wechseln in den Modus **Spr/Fax send.**

Fax Sie wechseln in den Faxmodus und können jetzt ein Fax versenden.

Empfangen

(**Nur** wenn keine spezielle Faxnummer vorhanden)
Starten Sie das Kommunikationsprogramm in Ihrem PC und schalten Sie am Telefon die Funktion **während** des Gesprächs ein (der PC übernimmt die Verbindung).

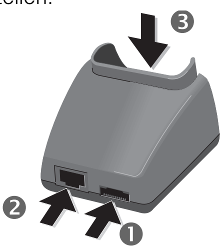
Menü → **Einstellungen** → **Fax/Daten** → **Spr/Fax empf.**

Übertragung beenden

Die Übertragung mit PC-Software beenden und/oder drücken.

Sync Station 

Über die Sync Station können Sie eine „feste“ Verbindung: Telefon - PC herstellen.



- Mit dem Steckernetzteil die Steckdose und die Sync Station ❶ verbinden.

> Ohne angeschlossenes Netzteil ist keine Datenübertragung möglich!

- Die Sync Station ❷ mit dem Verbindungskabel an die serielle Schnittstelle des PC anschliessen.
- Telefon in die Sync Station einsetzen ❸ und nach unten drücken, bis es einrastet.

 Die Kontakt-Meldung wird im Display angezeigt.

IrDA (Infrarot)

Menü ➔ **Einstellungen** ➔ **IrDA**

Wird die im Telefon integrierte Infrarot-Schnittstelle benutzt, muss auch das andere Gerät über eine solche Schnittstelle verfügen.

Richten Sie die Infrarotfenster zueinander aus (max. 30 cm Abstand).

Ändern Die Infrarot-Datenübertragung einschalten.

Anzeige am Display:

wenn eingeschaltet,

während der Übertragung.

Integriertes Modem

Das Telefon besitzt ein integriertes Modem, dass zum Datenaustausch via Infrarot oder Kabel genutzt wird.

> Nach Nutzung von Data Exchange Software oder Siemens QuickSync Software, müssen Sie das Telefon ausschalten und wieder einschalten, bevor Sie das integrierte Modem nutzen können.

Technische Daten

Modem-Treiber:
Konform zur V.25-Kommando-Sprache.

Geschwindigkeit:
Konform zum ITU-T Standard V.22bis (überträgt bei 2.400, 4.800 und 9.600 bit/s).

Fax:
Fax bei 2.400, 4.800, 7.200, 9.600 bit/s. Konform zu Dienst Klasse 2.

Einstellung am PC

Zur Daten- oder Faxübertragung mittels einer Kommunikationssoftware am PC müssen Sie in dessen Betriebssystem ein Standardmodem installieren:

- Standardmodem mit 19.200 bit/s,
- Fax max. 9.600 bit/s,
- Infrarot 115.000 bit/s.

Data Exchange Software

Die Data Exchange Software erzeugt im Windows ® -Explorer ein weiteres Laufwerk.



Dadurch ist es Ihnen möglich, die umfangreichen Speichermöglichkeiten der MultiMediaCard™ im Telefon komfortabel vom PC aus zu steuern.

Software-Installation

Legen Sie bitte die CD-ROM in das Laufwerk Ihres PC ein und wählen Sie Data Exchange Software aus. Während des Installationsvorganges werden Sie durch Dialogfelder geführt.

Bedienhinweise

Die Data Exchange Software enthält eine ausführliche Bedien- und Hilfeinformation. Zuerst das Laufwerksymbol selektieren, dann können Sie die Hilfe mit Mausklick auf das „**?**“ in der Menüleiste aufrufen.

Verbindung

Telefon und PC müssen via Sync Station oder Datenkabel (siehe S. 89) verbunden sein.

Dateiformate/Ordner

Im Lieferzustand finden Sie folgende Ordner auf der MultiMediaCard™. Bitte darauf achten, dass die importierten Dateien **je nach Format** in die **richtigen Verzeichnisse** kopiert werden. **Andernfalls** werden die Daten **ignoriert**.

Verzeichnis	Dateityp	Sy-stem datei
Address book Adressbuch.	*.adr	
Animation Grafikanzeige beim Einschalten des Telefons.	*.bmp	
Bitmap Dienstanbieter-Logo.	*.bmp	
Help Hilfetexte.	*.wmlc *.wbmp	X
Java™ (S. 40)	*.class *.jar *.jad	
Language Sprachversionen der Displaytexte.	*.lng	X
Misc Sonstige Dateien.	*.*	
Mp3 Musikdateien (mp3), Abspiellisten (mpl).	*.mp3 *.mpl	
Ringing tone Signal- und Ruftöne.	*.mid	
Sms SMS-Meldungen (Out), SMS-Meldungen (In).	*.smo *.smi	
T9 data base T9-Sprachdatenbank.	*.ldb	X
Voice memo Mit dem Diktiergerät erstellte Sprachdateien.	*.vmo	
Voice notice Erstellte und importierte Antwortnotizen.	*.vmo	

Zu beachten

Folgende Unterschiede zum Windows ® -Explorer sind zu beachten:

- Auf der MultiMediaCard™ gespeicherte Dateien (z.B. MP3) können nicht vom PC aus gestartet werden.
- Die Data Exchange Software besitzt Konvertierungsroutinen, mit denen Sie festlegen, ob eine Datei beim Verschieben/Kopieren umgewandelt werden soll. Z.B.: Eine SMS in „Text“ oder eine Sprachnotiz in „WAV“ (Windows ® -Explorer: **Bearbeiten - Datei konvertieren** aktivieren).
- Auf der MultiMediaCard™ gelöschte Daten sind **unwiederbringlich gelöscht** und auch nicht mehr aus dem Windows ® -Papierkorb rückholbar.

Online-Hilfe

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion des Programms.

Systemdateien löschen

Auf der MultiMediaCard™ sind neben Ihren eigenen Daten, wie Adressen oder Musik, auch vom Telefon benötigte Dateien gespeichert. Zur Erhöhung der Speicherkapazität können nicht benötigte Systemdateien, z.B. Sprachvarianten, gelöscht werden. Bitte beachten Sie, dass dadurch die Funktion des Telefons beeinträchtigt werden kann.
Zur Wiederherstellung wird der Inhalt der MultiMediaCard™ im Internet unter www.my-siemens.com/sl45i zum Download angeboten (siehe S. 78).

Siemens QuickSync

(für SL42 sind Sync Station und Datenkabel optional erhältlich)

Mit diesem PC-Programm können Adressen und Termine zwischen Ihrem Telefon und Microsoft ® Outlook ® 98/2000 abgeglichen werden.

Software-Installation

Legen Sie bitte die CD-ROM in das Laufwerk Ihres PC ein und wählen Siemens QuickSync aus. Während des Installationsvorganges werden Sie durch Dialogfelder geführt.

Bedienhinweise

Siemens QuickSync enthält eine ausführliche Bedien- und Hilfeinformation. Diese können Sie mit Mausklick auf das „**?**“ in der Menüleiste aufrufen.

Am bequemsten starten Sie Siemens QuickSync in der Regel direkt aus Microsoft ® Outlook ® .

Verbindung

Telefon und PC müssen via Sync Station oder Datenkabel (siehe S. 89) verbunden sein.

Diese Symbole werden u.a. am Display angezeigt:

Display-Anzeigen

	Stärke des Empfangssignals.
	Akku wird geladen.
	Ladevorgang abgeschlossen.
	Akku-Ladezustand.
	Alle Anrufe werden umgeleitet.
	Signalton aus.
	Nur kurzer Signalton (Beep).
	Nur Rufton, wenn Anrufer im Adressbuch gespeichert.
	Alarm eingestellt.
	Tastensperre eingeschaltet.
!	Übertragung unverschlüsselt.
	Rufnummern/Namen:
	SIM-Karte.
	Gerätespeicher.
	Eingeschränkte SIM-Karte.
	Netz-Zugang nicht möglich.
	Rufnummer 1 oder 2 aktiv.
	Funktion aktiviert.
?	Unbekannte Netzfunktion.
	Automat. Anrufannahme ein.
	Adressbuch.
abc / Abc/123	Anzeige, ob Groß-, Kleinbuchstaben oder Ziffern eingeschaltet.
abc	Texteingabe **ohne** T9.
abc	Texteingabe **mit** T9.
	T9-Wortauswahl.
	WAP Online.
	WAP Offline.
	MultiMediaCard™-Ordner.
	Kontakt mit Sync Station.
	Infrarot-Bereitschaft.
	Infrarot-Übertragung.
DATA	Nur Datenempfang.
FAX	Nur Faxempfang.

Termin-Symbole

	Memo.
	Verabredung.
	Anruf.
	Geburtstag.
	Sprachnotiz.

Display-Tasten

	Textmeldung erhalten. Drücken: Lesen.
	Sie können keine SMS mehr empfangen.
	Sprachmeldung erhalten. Drücken: Anhören.
	Unbeantworteter Anruf. Drücken: Rufnr. anzeigen.
	In Adressbuch übernehmen.
	In Archiv übernehmen.
	SIM-Services.
	Umschalten auf Handeinsatz.

Wir bieten Ihnen schnelle und individuelle Beratung! Sie haben mehrere Möglichkeiten:

Unser Online Support im Internet:

www.my-siemens.com/customercare

Immer und überall erreichbar. Sie erhalten 24 Stunden Unterstützung rund um unsere Produkte. Sie finden dort ein interaktives Fehler-Suchsystem, eine Zusammenstellung der häufigst gestellten Fragen und Antworten sowie Bedienungsanleitungen und aktuelle Software-Updates zum Download.

Die häufigst gestellten Fragen und Antworten finden Sie auch in dieser Bedienungsanleitung im Kapitel „Fragen und Antworten“.

Persönliche Beratung zu unserem Angebot erhalten Sie in Deutschland bei unserer

Premium-Hotline 0190-7 45822
(1,24 Euro/Minute)

Es erwarten Sie qualifizierte Siemens-Mitarbeiter, die Ihnen bezüglich Produktinformation und Installation kompetent zur Seite stehen.

Im Falle einer notwendigen Reparatur wenden Sie sich bitte an eines unserer Servicecentren:

Abu Dhabi 0 26 42 38 00
Ägypten 0 23 33 41 11
Argentinien 0 80 08 88 98 78
Australien 18 00 62 24 14
Bahrain 40 42 34
Bangladesch 0 17 52 74 47
Belgien 0 78 15 22 21
Bosnien Herzegowina 0 33 27 66 49
Brasilien 0 80 07 07 12 48
Brunei 02 43 08 01
Bulgarien 02 73 94 88
China 0 21 50 31 81 49
Dänemark 35 25 86 00
Deutschland * 0 18 05 33 32 26
Dubai 0 43 96 64 33
Elfenbeinküste 80 00 03 33
Estland 06 30 47 97
Finnland 09 22 94 37 00
Frankreich 01 56 38 42 00
Griechenland 0 80 11 11 11 16
Großbritannien 0 87 05 33 44 11
Hong Kong 28 61 11 18
Indien .... 01 13 73 85 89 - 98
Indonesien 0 21 46 82 60 81
Irland 18 50 77 72 77
Island 5 11 30 00
Italien 02 66 76 44 00
Jordanien 0 64 39 86 42
Kambodscha 12 80 05 00
Kanada 1 88 87 77 02 11
Katar 04 32 20 10
Kenia 72 37 17
Kroatien 0 16 10 53 81
Kuwait 2 45 41 78
Lettland 7 50 11 14
Libanon 01 44 30 43
Libyen 02 13 50 28 82
Litauen 8 22 74 20 10
Luxemburg 43 84 33 99

Malaysia 03 21 63 11 18
Malta 00 35 32 14 94 06 32
Marokko.. 22 66 92 32
Mauritius.. 2 11 62 13
Mazedonien 02 13 14 84
Neuseeland.................................... 08 00 27 43 63
Niederlande 0 90 03 33 31 00
Norwegen 22 70 84 00
Oman.. 79 10 12
Österreich 05 17 07 50 04
Pakistan 02 15 66 22 00
Philippinen....................................... 0 27 57 11 18
Polen 08 01 30 00 30
Portugal... 8 00 85 32 04
Rep. Südafrika 08 60 10 11 57
Republik 02 33 03 27 27
Rumänien... 0 12 04 60 00
Russland 09 57 37 29 52
Saudi Arabien 0 22 26 00 43
Serbien... 01 13 22 84 85
Schweden 0 87 50 99 11
Schweiz... 08 48 21 20 00
Simbabwe... 04 36 94 24
Singapur... 62 27 11 18
Slowakei 02 59 68 22 66
Slowenien 0 14 74 63 36
Spanien 9 02 11 50 61
Taiwan 02 25 18 65 04
Thailand 0 22 68 11 18
Tschechische Republik.................... 02 33 03 27 27
Tunesien 0 71 86 19 02
Türkei 0 21 65 79 71 00
Ukraine... 8 80 05 01 00 00
Ungarn 06 14 71 24 44
USA... 1 88 87 77 02 11
Vereinigte Arabische Emirate............ 0 43 31 95 78
Vietnam.. 45 63 22 44

* 0,12 Euro/Minute

Fragen & Antworten

Treten beim Gebrauch Ihres Gerätes Fragen auf, stehen wir Ihnen unter **www.my-siemens.com/customercare** rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem haben wir die häufigst gestellten Fragen und Antworten hier abgedruckt.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Telefon lässt sich nicht einschalten	Ein-/Austaste zu kurz gedrückt.	Ein-/Austaste min. zwei Sekunden drücken.
	Akku leer.	Akku laden. Ladeanzeige im Display prüfen.
	Akkukontakte verschmutzt.	Kontakte reinigen.
	Akku in Tiefentladung (Keine Ladesymbolanzeige mehr).	Akku laden. Es kann bis zu 2 Stunden dauern, bis das Ladesymbol erscheint.
Standby-Zeit zu gering	Häufige Nutzung des Organizers bzw. der Spiele.	Nutzung ggf. einschränken.
	Schnelle Suche aktiviert.	Schnelle Suche deaktivieren (siehe S. 64).
	Displaybeleuchtung eingeschaltet.	Displaybeleuchtung ausschalten (siehe S. 64).
	Unbeabsichtigter Tastendruck (Beleuchtung!).	Tastensperre einschalten.
Ladefehler (kein Ladesymbol oder blinkendes Ladesymbol im Display)	Akku in Tiefentladung.	Akku laden.
	Temp. außerhalb des Bereichs: +5 °C bis +40 °C.	Für passende Umgebungstemperaturen sorgen, etwas Zeit abwarten, dann erneut laden.
	Kontaktproblem.	Stromversorgung und Verbindung zum Telefon überprüfen. Akkukontakte prüfen, ggf. säubern, dann Akku erneut einlegen.
	Keine Netzspannung vorhanden.	An anderer Steckdose anstecken bzw. Netzspannung überprüfen.
	Ladegerät defekt.	Wird das Ladegerät nicht warm, Ladegerät ersetzen.
	Falsches Ladegerät.	Nur Original-Siemens-Zubehör SL45 benutzen.
	Akku defekt.	Akku ersetzen.
SIM-Fehler	SIM-Karte nicht korrekt eingeschoben.	Sicherstellen, dass die SIM-Karte korrekt eingeschoben ist. Der Kartenträger muss einrasten (siehe S. 8).
	Kontakte der SIM-Karte verschmutzt.	SIM-Karte mit einem trockenen Tuch säubern.
	SIM-Karte mit falscher Voltzahl.	Nur SIM-Karten mit 3 Volt möglich.
	SIM-Karte beschädigt.	Sichtprüfung durchführen. SIM-Karte an Dienstanbieter zurückgeben.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Fehlermeldung „Fehler beim Herunterladen“ beim Download von Java™-Anwendungen	Java™ Standard-Einwahlzugang nicht richtig konfiguriert.	Java™ Standard-Einwahlzugang richtig konfigurieren (siehe S. 70).
Anwendungsspezifische Fehlermeldung bei Datenübertragungen von Online Java™-Anwendungen	Java™ Standard-Einwahlzugang nicht richtig konfiguriert.	Java™ Standard-Einwahlzugang richtig konfigurieren (siehe S. 70).
MultiMediaCard™ nicht lesbar	Falsches Format, Kontakte verschmutzt.	1. MultiMediaCard™ entnehmen, wieder einsetzen. 2. Kontakte reinigen. 3. Telefon aus- und einschalten. 4. MultiMediaCard™ formatieren (Daten gehen unwiederbringlich verloren).
MultiMediaCard™ nicht beschreibbar	MultiMediaCard™ schreibgeschützt.	MultiMediaCard™ austauschen.
Keine Verbindung zum Netz	Signal schwach.	Höheren Standort/Fenster aufsuchen oder ins Freie gehen.
	Außerhalb des GSM-Versorgungsbereichs.	Versorgungsbereich des Dienstanbieters überprüfen.
	SIM-Karte ungültig.	Mit anderem Telefon Dienstanbieter anrufen.
	Neues Netz unzulässig.	Manuelle Auswahl versuchen oder anderes Netz wählen (siehe S. 68).
	Netzsperre gesetzt.	Netzsperren prüfen (siehe S. 68).
	Netz überlastet.	Später nochmals anrufen.
Telefon verliert Netz	Signal zu schwach.	Erneute Verbindung zu einem anderen Dienstanbieter erfolgt automatisch (siehe S. 68). Aus- und Einschalten kann dies beschleunigen.
Anrufe nicht möglich	Wählfehler.	Neues Netz unzulässig (siehe S. 68).
	2. Leitung eingestellt.	Andere Rufleitung einstellen (siehe S. 67).
	Neue SIM-Karte eingelegt.	Auf neue Sperren überprüfen.
	Einheitenlimit erreicht.	Dienstanbieter anrufen oder Limit mit PIN 2 zurücksetzen (siehe S. 60).
Bestimmte Anrufe unmöglich	Anrufsperren sind wirksam.	Sperren können vom Dienstanbieter festgelegt werden. Sperren überprüfen (siehe S. 68).
	Die Rufnummer hat mehr als 20 Ziffern.	Rufnummer prüfen.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Einträge in Adressbuch nicht möglich	MultiMediaCard™ nicht eingelegt.	MultiMediaCard™ mit Adressbuch einlegen.
	Adressbuch ist voll.	Adressbucheinträge löschen (siehe S. 22).
Adressbuch nicht auffindbar	MultiMediaCard™ wurde gewechselt oder ist nicht eingelegt.	MultiMediaCard™ mit Adressbuch einlegen.
Sprache nicht einstellbar	Datei von der MultiMediaCard™ gelöscht.	Sprachdatei von der CD-ROM mit der Data Exchange Software nachladen (siehe S. 78).
Übertragene Musikdateien werden nicht gefunden	Die Dateien wurden nicht in das MP3-Verzeichnis kopiert. Falsches Format der MP3-Dateien	Dateien mit dem Card-Explorer in das MP3-Verzeichnis verschieben (siehe S. 74). RealJukebox ™ (Sicherheitsfunktion deaktivieren) zum Encodieren verwenden (siehe S. 29).
Sprachmeldung funktioniert nicht	Rufumleitung nicht eingestellt.	Rufumleitung festlegen (siehe S. 61).
Meldung „ “	Meldungsspeicher voll.	Eine Meldung löschen, um Speicherplatz frei zu machen (siehe S. 48).
Meldung kann nicht gesendet werden	Dienstanbieter unterstützen diesen Dienst nicht.	Beim Dienstanbieter nachfragen.
	Rufnummer des Service-Zentrums nicht oder falsch eingestellt.	Service-Zentrum einstellen (siehe S. 50).
	SIM-Karten-Vertrag unterstützt diesen Dienst nicht.	Dienstanbieter anrufen.
	Dienstanbieter überlastet.	Meldung wiederholen.
	Empfänger hat kein kompatibles Telefon.	Überprüfen.
Funktion kann nicht eingestellt werden	Nicht vom Dienstanbieter unterstützt oder Registrierung erforderlich.	Dienstanbieter anrufen.
Gebührenzähler funktioniert nicht	Gebührentakt wird nicht übertragen.	Dienstanbieter anrufen.
PIN-Fehler	Drei falsche Eingaben.	Die mit dem SIM bereitgestellte MASTER PIN (PUK) entsprechend den Hinweisen eingeben. Falls MASTER PIN oder PIN verlorengegangen sind, wenden Sie sich an den Dienstanbieter.
Telefoncode-Fehler	Drei falsche Eingaben.	Siemens-Service anrufen (siehe S. 81).
Dienstanbieter-Code-Fehler	Keine Berechtigung für diesen Dienst.	Dienstanbieter anrufen.

Frage	Mögl. Ursachen	Mögliche Lösung
Menüeinträge fehlen/ sind zuviel	Über die SIM-Karte können Funktionen vom Dienstanbieter hinzugefügt oder entfernt worden sein.	Beim Dienstanbieter nachfragen.
Kein Telefax möglich	Falsche Einstellungen im PC.	Einstellungen prüfen (siehe S. 76).
	Keine Berechtigung für den Dienst.	Dienstanbieter anrufen.
	Falscher Infrarot-Treiber.	Infrarot-Treiber austauschen.

Beschädigung	Mögliche Lösung
Schwere Erschütterung	Akku und SIM entfernen u. wieder einlegen. Telefon nicht zerlegen.
Telefon wurde nass	Akku und SIM-Karte entnehmen, trocknen. Mit Tuch abtrocknen, nicht erwärmen. Steckerkontakte gründlich trocknen. Gerät aufrecht stehend der Zugluft aussetzen. Telefon nicht zerlegen.

Konformitätserklärung

Siemens Information and Communication mobile erklärt hiermit, dass das im vorliegenden Handbuch beschriebene Mobiltelefon den wesentlichen Anforderungen und anderen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC (R&TTE) entspricht.

Die betreffende Konformitätserklärung (DoC) wurde unterzeichnet. Falls erforderlich, kann eine Kopie des Originals über die Firmen-Hotline angefordert werden.

CE 0168

Technische Daten

GSM Klasse 4 (2 Watt)

Frequenzbereich	: 880 - 960 MHz

GSM Klasse 1 (1 Watt)

Frequenzbereich	: 1.710 - 1.880 MHz
Gewicht	: 88 g (ohne MultiMediaCard™)
Größe	: 105 x 44 x 17 mm (69 ccm)
Betriebsspannung	: 3,6 V
Betriebstemp.	: -10°C bis 55°C
Betriebszeit	: 80 bis 230 Std.
Gesprächszeit	: 1½ bis 5½ Std.
SIM-Karte	: 3 Volt
SAR	: 0,89 W/kg

Pflegetipps

Die SIM-Karte/MultiMediaCard™ ist mit derselben Vorsicht zu behandeln wie eine Scheckkarte. Nicht biegen, verkratzen oder statischer Elektrizität aussetzen.

Reinigen mit einem angefeuchteten Tuch oder einem Antistatik-Tuch ohne chemische Reiniger.

Schützen Sie das Telefon vor Feuchtigkeit und Stößen. Setzen Sie Ihr Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung aus.

Während einer längeren Benutzungspause sollte der Akku aus dem Telefon entfernt werden.

Telefonkennung

Folgenden Angaben sind bei Verlust von Telefon oder SIM-Karte wichtig. Bitte hier eintragen: Nr. der SIM-Karte (auf der Karte)

....

15-stellige Seriennummer des Telefons (unter dem Akku):

....

Kundendienstnummer des Netzbetreibers:

....

Bei Verlust

Sind Telefon und/oder SIM-Karte abhanden gekommen, rufen Sie unverzüglich den Netzbetreiber an, um Missbrauch zu verhindern.

Qualitätserklärung Akkus

Die Kapazität Ihres Mobiltelefon-Akkus verringert sich mit jeder Ladung/Entladung. Auch durch Lagerung bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen erfolgt eine allmähliche Verringerung der Kapazität. Auf diese Weise können sich die Betriebszeiten Ihres Mobiltelefons mit einer Akkuladung erheblich verringern. In jedem Fall ist der Akku aber so beschaffen, dass er innerhalb von sechs Monaten nach Kauf Ihres Mobiltelefons noch aufgeladen und entladen werden kann. Nach Ablauf dieser sechs Monate empfehlen wir Ihnen bei signifikantem Leistungsabfall, Ihren Akku zu ersetzen. Bitte kaufen Sie nur Siemens Original Akkus.

Allgemeines Zubehör

Reserve Akku

L36880-N4801-A100 (Li-Ion, 540 mAh)
L36880-N4801-A104 (Li-Ion, 1000 mAh)

Reiseladegerät

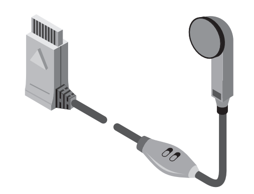
L36880-N4001-A103 (EU)
L36880-N4001-A104 (UK)

Wie Standard-Ladegerät, jedoch mit automatischer Spannungsanpassung von 90-270 V für internationalen Einsatz.

Mobiles Freisprechset (PTT)

L36880-N4001-A123

Bietet optimale Bewegungsfreiheit bei bester Sprachqualität, unterwegs oder im Auto, inkl. PTT (Push To Talk)-Taste zur komfortablen Bedienung.



Telefontaschen

L36880-N4501-A133

Loop Case - transparente Tasche zum um den Hals hängen.

L36880-N4801-A103

Jet Case - aus textilüberzogenem Hartschaummaterial mit Gürtelclip.

L36880-N4801-A116

Belt Case - Lederköcher mit Gürtelclip.

Datenkabel

L36880-N3101-A102

Funktionalität wie Infrarot, kann bei fehlender Infrarotschnittstelle am PC am RS-232-Port benutzt werden.

Stereo-Kopfhörer mit PTT-Taste

L36880-N4801-A115

Hochwertiger Stereokopfhörer zum Anhören von Musik und zum mobilen Freisprechen. Der Kopfhörer verfügt über einen Druckknopf zur Aktivierung der Sprachwahl und zur Annahme und Beendigung von Gesprächen.

(Hinweis: identisch mit dem Kopfhörer, der sich im Lieferumfang des SL45i befindet)

MultiMediaCard™

L36880-N8091-A104

16 MB MultiMediaCard™.

L36880-N4501-A137

32 MB MultiMediaCard™.

HomeStation

Die bequeme und kostensparende Lösung, um Mobil- und Festnetz zu kombinieren. Alle ankommenden GSM-Anrufe werden kostenlos an das Festnetztelefon weitergeleitet, beim Wählen vom Festnetztelefon kann der kostengünstigere Tarif (Festnetz oder GSM) ausgewählt werden.

Sync Station

L36880-N4801-A105

Die Sync Station (inkl. Datenkabel RS232) stellt eine Verbindung zum PC her und lädt in Verbindung mit dem Ladegerät gleichzeitig das Telefon. Kann auch als Ladeschale ohne PC-Verbindung genutzt werden.

(Hinweis: identisch mit der Sync Station, die sich im Lieferumfang des SL45i befindet).

Original Accessories	Original Siemens-Zubehör
Im Internet unter http://www.siemens.com/sl45shop	
Telefonisch:	
Frankreich	01 70 20 00 06
Irland	18 90 26 07 60
Schweden	0 87 52 65 27
Vereinigtes Königreich	0 20 77 44 14 47
Siehe auch "Kundenservice (Customer Care)", S. 81	

Siemens City Portal

Auf dem Siemens City Portal finden Sie eine Vielzahl von Klingelmelodien, Bitmaps und Java Applikationen um Ihr SL42 bzw. SL45i Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Das City Portal finden Sie im Internet unter:

www.my-siemens.com/city

und im mobilen Internet unter:

wap.my-siemens.com

Folgende Seiten in der Bedienungsanleitung beschreiben den entsprechenden Download-Vorgang:

Java Applikationen .... S. 40
Klingeltöne .... S. 58
Bitmaps .... S. 75



Der Einbau von Kfz-Zubehör darf Fahrzeugfunktionen nicht beeinträchtigen (Bsp. Airbag).

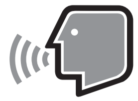
Kfz-Ladekabel

L36880-N4001-A108

Anschluss an das Bordnetz (12/24 Volt) über den Zigarettenanzünder. Einsatz mit den Kfz-Halterungen.

Kfz-Einbausatz Professional Voice

L36880-N4801-A107 (Deutsch)
L36880-N4801-A106 (Englisch)



Modernstes Spracherkennungssystem für sicheres und bequemes Telefonieren. Beinhaltet alle notwendigen Teile für den Kfz-Einbau.

Kfz-Zusatzhörer

L36880-N3015-A123

Leichter Telefonhörer z.B. für vertrauliche Gespräche in Verbindung mit dem Kfz-Einbausatz Komfort und dem Kfz-Einbausatz Professional Voice.

Kfz-Freisprecheinrichtung Portable

L36880-N3015-A117

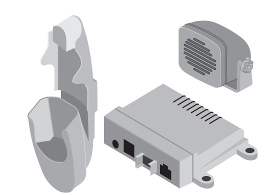
Freisprecheinrichtung mit integriertem Lautsprecher und Mikrofon sowie automatischer Anrufannahme. Einfach in den Zigarettenanzünder stecken; besonders geeignet für häufigen Fahrzeugwechsel.



Kfz-Einbausatz Komfort

L36880-N4801-A101

Der Einbausatz Komfort bietet sicheres und entspanntes Telefonieren während der Fahrt. Hervorragende Sprachqualität durch Vollduplexbetrieb und digitale Signalverarbeitung.



Dieses Telefon SL42/SL45i erfüllt die Funkwellen-Grenzwerte der Europäischen Union (EU) zum Gesundheitsschutz des Nutzers.

Die Grenzwerte sind Teil von umfangreichen Richtlinien und legen zulässige Hochfrequenz-Leistungswerte für die allgemeine Bevölkerung fest. Diese Richtlinien wurden von unabhängigen wissenschaftlichen Organisationen durch regelmäßige und gründliche Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt. Zur Gewährleistung der Sicherheit aller Personen, unabhängig von Alter und Gesundheit, beinhalten die Grenzwerte einen bedeutenden Sicherheitsabstand.

Die vom Europäischen Rat empfohlenen Grenzwerte verwenden die Maßeinheit „Spezifische Absorptionsrate" (SAR). Für dieses Telefon beträgt der Grenzwert 2,0 W/kg*. SAR-Tests werden in Standardbetriebspositionen ausgeführt, wobei das Mobiltelefon in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchsten zertifizierten Leistungsstufe sendet. Im Betrieb liegt das tatsächliche SAR-Niveau des Telefons normalerweise weit unter dem Maximalwert, weil das Telefon in verschiedenen Leistungsstufen arbeiten kann. Es sendet nur mit soviel Leistung wie zum Erreichen des Netzes nötig ist. Im Allgemeinen gilt: Je näher Sie sich an der Antenne einer Basisstation befinden, umso niedriger ist die Sendeleistung Ihres Telefons.

Bevor ein Telefonmodell auf den Markt kommt, muss die Übereinstimmung mit der Europäischen R&TTE-Direktive nachgewiesen werden (CE-Kennzeichnung). Diese Direktive fordert auch den Schutz der Gesundheit und die Sicherheit für den Benutzer und alle anderen Personen. Der höchste SAR-Wert dieses Telefons gemessen nach dem Standard ist 0,89 W/kg. Den SAR-Wert des SL42/SL45i finden Sie auch im Internet unter www.my-siemens.com. Auch wenn sich die SAR-Werte je nach Gerät und angewendeter Position unterscheiden können, entsprechen doch alle den EU-Anforderungen für den Aufenthalt in Funkwellen.

---

* Der SAR-Grenzwert für von der Allgemeinheit verwendete Mobiltelefone beträgt 2,0 Watt/kg (W/kg) als Durchschnitt über 10 Gramm Gewebe. Er beinhaltet einen bedeutenden Sicherheitsabstand, um die Allgemeinheit zusätzlich zu schützen und gegen Messabweichungen abzusichern. SAR-Werte können abhängig von nationalen Anforderungen und Netzbändern variieren. SAR-Informationen für andere Regionen finden Sie unter www.my-siemens.com.